Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht
www.apis.lu

Jahresbericht
2024

Ordentliche Delegiertenversammlung

2025

Beringen

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung *4*

Zusammensetzung der Verwaltungsorgane *5*

Verwaltungsrat: **5**

Aufsichtsrat: **5**

Nützliche Adressen *6*

Service Sanitaire : **6**

Beieberoder: **6**

Redaktion Beien-Zeitung: **6**

Schriftverkehr / Anschrift des Verbandes: **6**

Homepage: **6**

Inventar *7*

Bericht Ordentliche Delegiertenversammlung 2024 ..... *8*

Tätigkeitsbericht *12*

Vorstandssitzungen **12**

Weitere Versammlungen und Termine: **12**

Tätigkeitsbericht Beieberoder Andreas Reichart *13*

Eckdaten: **14**

Projektträger: **14**

Programm: **15**

Berater: 15

Einführung: **15**

Tätigkeitsbericht **16**

Arbeitsfelder **16**

Service Sanitaire **19**

BeeFirst *28*

Einfluss von Agrarstruktur und imkerlichen Praktiken auf die Bienengesundheit in Luxemburg . **28**

DESPOT *29*

Erfassung von Honigbienenviren in Wildbestäuber-Populationen in Luxemburg **29**

FUAL-Zuchtprogramm *30*

Bericht Meckenheck/ Bivange **30**

Wachsgiessanlagen *32*

Wachsgießanlage - FUAL **32**

Wachsgießanlage – KV Capellen **33**

Marque Nationale du Miel 2024 ..... *34*

Finanzen 2024 ..... *36*

Bilanz auf den 31.12.2024 ..... **36**

Gewinn und Verlust auf den 31.12.2024 ..... **37**

Bericht des Aufsichtsrates *39*

Budget 2025 ..... *40*

Anträge *42*

Kantonalverein Remich **42**

Kantonalverein Redingen **43**

Kantonalverein Capellen **44**

..... **45**

FUAL **46**

..... **47**

FUAL **48**

Kantonalverein Clerf **49**

Kantonalverein Clerf **50**

Kantonalverein Clerf **51**

Kantonalverein Vianden **52**

Wahlen Verwaltungs-/ Aufsichtsrat *54*

Freie Aussprache *54*

Ordentliche Delegiertenversammlung 2025

am 30. März 2025 um 09:00 Uhr

im Restaurant „ A GUDDESCH“
1, Am Kaesch, L-7593 Beringen

Tagesordnung

****

1. Begrüßung durch die Präsidentin der FUAL

2. Feststellung der Anwesenheiten

3. Tätigkeitsbericht 2024

4. Finanzbericht 2024

5. Stellungnahme des Aufsichtsrates

6. Entlastung des Verwaltungsrates

7. Budget 2025

8. Anträge

9. Wahlen Verwaltungs-/Aufsichtsrat

austretend und nicht wiederwählbar	
Verwaltungsrat	Aufsichtsrat
Gérard Hipp	Nicolas Josselin
	Tom Wagner

10. Verschiedenes

- Kandidaturen für den Verwaltungs-/ Aufsichtsrat sind bis spätestens den **25.03.2025** schriftlich an die Präsidentin der FUAL zu richten (Art.11 Statuten der FUAL)
- Eventuelle Ersatzdelegierte sind ausschließlich mit einer schriftlichen Vollmacht des jeweiligen Delegierten den sie ersetzen zu den Abstimmungen zugelassen.

Zusammensetzung der Verwaltungsorgane

Situation: 14.03.2025

Verwaltungsrat:

Präsidentin:
Alexandra ARENDT, WORMELDANGE-HAUT
Tel: 69159 53 33
E-mail: president@apis.lu

Vize-Präsident:
Alexander JOLIVET, Mersch
Tel: 661274081
E-mail: webmaster@apis.lu

Schriftführer:
Pol SCHROEDER, Consdorf
Tel: 621199733
E-mail: secretaire@apis.lu

Schatzmeister:
Paul Koedinger, Consdorf
Tel: 621284742
E-mail: tresorier@apis.lu

Mitglieder:
Pol BOURKEL, Jacques Dahm, Daniel SCHUSTER, Paul GOEDERT

Aufsichtsrat:

Präsident:
Nico Kalmes
Tel: 621767400
E-mail: apisnico@pt.lu

Mitglieder:
Guy SCHONS, Tom Wagner, Moris Gilbert, Roland Kremer, Luc Kieffer

---

Nützliche Adressen

Service Sanitaire :

ABBRUSCATO Vincenzo, 19, rue Jean Engel, L-7793 BISSEN	Tel : 691 100 680
BOCK Josy, 17, Op der Schleckt, L-9747 ENSCHERANGE	Tel: 621 774 630
BOURKEL, Pol, 8, am Bouseberrig, L- 9407 VIANDEN	Tel: 621 730 130
GUIRSCH Georges, Platinerei 18, L-8552, OBERPALLEN	Tel: 661 152 301
JUNGELS Paul, 1A, Ieweschtgaass, L-9361 BRANDENBOURG	Tel: 691 490 525
KALMES Nico, 14, rue Jean Schortgen, L-3323 BIVANGE	Tel : 621 767 400
KREMER Roland, 49, rue de la Paix, L-3541 DUDELANGE	Tel : 661 371 770
REICHART Andreas, 261 route d'Arlon, L-8001 STRASSEN	Tel: 671 882 117
SCHUSTER Daniel, 3 rue Principale, L-9144 DELLEN	Tel: 691 835 227
SIMON Claude, 11, Op der Driicht L-9742 BOXHORN	Tel: 621 152 955
THEWES Frank, 17, rue Willibrord Steinmetz, L-8153 BRIDEL	Tel: 30 77 03
WINANDY Laurent, 32, rue G.-D. Charlotte, L- 7520 MERSCH	Tel: 621 282 532
ZOUVAL Christian, 9, Driicht, L-9764 MARNACH	Tel: 621 140 091

Beieberoder:

REICHART Andreas Tel: 671 882 117
46, Grand-Rue L-6630 WASSERBILLIG E-mail: beieberoder@apis.lu

---

Redaktion Beien-Zeitung:

Redakteur: Andreas Reichart, Email: redacteur@apis.lu
Jacques Dahm,
Korrektur: Alexander Jolivet

Schriftverkehr / Anschrift des Verbandes:

ARENDT Alexandra
24, Hënneschtgaass L-5485 WORMELDANGE-HAUT
E-mail: president@apis.lu

Homepage:

http://www.apis.lu/ Alexander Jolivet E-Mail: webmaster@apis.lu

---

Inventar

Etiketten Letzebuerger Hunneg FUAL Stand 16.01.2025	Consdorf (Koedinger)	32200
Broschüren 100 Joer FUAL	Hollenfels	101
~~Overhead Kindermann~~	~~Hollenfels~~	~~1~~ *
Honigabfüller Thoma 5okg + Sieb	Hollenfels	1
3-Wabenschleuder (Tangential)	Hollenfels	1
~~Mittelwände (für Kerzen)~~	~~Hollenfels~~	~~150~~ *
~~Eventbänder (rot)~~	~~Hollenfels~~	~~540~~ *
~~Eventbänder (blau)~~	~~Hollenfels~~	~~445~~ *
~~Eventbänder (gelb)~~	~~Hollenfels~~	~~285~~ *
~~Bestäubungssäulen~~	~~Wiltz~~	4 *
Ausziehbanner (roll up) 6/6	Consdorf (Koedinger)	2
Beamer (neu)	Consdorf (Koedinger)	1
Beamer (klein)	Consdorf (Koedinger)	1
Videorecorder/Lautsprecher/Verstärker	Hollenfels	1
Generator /Benzinkanister	Lorentzweiler (Turmes)	1
Kopiermaschiene Kyocera	Wasserbillig (Reichart)	1
Besamungsgerät FUAL	Meckenheck (KV Esch/Alzette)	1
Etikettendrucker Toshiba TEC B-SX6	ASTA	1
Mittelwandgiessanlage FUAL + Zubehör	Dondelange (Gidt-Raus)	1
Binokulare	??	2
Roll Up 92.DIK	Consdorf (Koedinger)	1
T-shirt DIK XS-23, S-40, M-86, L-78, XL-64	Consdorf (Koedinger)	291
Beachflag 92.DIK	Consdorf (Koedinger)	3
Messewand	Consdorf (Koedinger)	1
Capaz Bienenstockwaagen	Berchem, Diekirch, Eselborn, Wiltz	4
Wolf Bienenstockwaagen	Consdorf, Bas-Bellain, Berchem, Blaschette, Capellen, Diekirch, Erpeldange, Hegelsdorf, Koetschette, Luxemburg, Vianden, Wiltz	13
Aktenschränke	Consdorf (Koedinger)	3
Heftmaschine (Brochüren)	Consdorf (Schroeder)	1

*diese Positionen wurden abgeschrieben

Bericht Ordentliche Delegiertenversammlung 2024

Begrüssung durch die Presidentin der FUAL

In ihrer Ansprache erinnert die Präsidentin bezugnehmend auf vier identisch eingereichte Anträge zugunsten eines Projektes daran, dass die FUAL für die Interessen aller Imker arbeitet. In diesem Sinne sollen die verfügbaren Gelder transparent verwaltet, und allen Imkern zugute kommen. Daher bat sie die antragstellenden Kantonalvereine, ihre Anträge zu überdenken und ggf. zurückzuziehen.

Feststellung der Anwesenheiten

Alle Delegierten waren anwesend, vier Delegierte waren per Prokuration vertreten.

KV Echternach – Claude Hansen -> Michel Weydert

KV Esch/ Alzette Yves Wagener -> Nico Kalmes

KV Luxemburg Claude Haan -> Xavier Hever

KV Redingen – Michel Colette -> Daniel Schuster

Tätigkeitsbericht

Wurde nochmals umfassend vorgestellt, über eine kleine Abweichung (Anzahl der verfügbaren Etiketten 40.500 Stück) informiert

➔ Einstimmig angenommen

Finanzbericht 2023

Wurde umfassend und detailliert vorgestellt, was zum Lob des Schatzmeisters durch verschiedene Delegierte führte. Zukünftig wird es für die FUAL und somit auch für die Vereine neue Einreichungsfristen für zu erstattende Kosten aus dem Agrarbudget geben. Dazu sollen die Vereine umfassend informiert werden, um ihre eigenen Kosten und Budgets planen zu können.

Das Auszahlungsprozedere für die bereitstehenden EU- Mittel könnte gestrafft werden, um u.a. die FUAL zu entlasten. Diese Frage wird mit der Asta zukünftig diskutiert werden.

Die Kassenprüfer bescheinigten eine transparente und übersichtliche Kassenführung.

➔ Schatzmeister einstimmig entlastet

➔ Vorstand einstimmig entlastet

Budget 2024

Im Budget wurde der prognostizierte Verlust für den Imkerkongress als zu klein befunden, um realistisch zu sein. Die FUAL kann jedoch Einnahmen und Ausgaben für den Kongress schlecht prognostizieren, da er von der Aussteller- und Besucherzahl abhängt, die derzeit nicht absehbar ist. Im Moment sind 20 zahlende Aussteller und Eintrittskarten für 820 € verbucht. Es wurde daher vorgeschlagen, den geplanten Verlust des Kongresses auf 30.000 € zu erhöhen.

- ➔ Erhöhung des Budget für den 92. Deutschsprachigen Imkerkongress auf 30.000€ einstimmig angenommen
- ➔ Annahme des Budgets 2024: 18 Ja, 6 Nein

Anträge

Die Diskussion über die Anträge verlief intensiv und teils emotional. Darunter auch immer, ob über die vier Anträge einzeln abgestimmt werden sollten oder nur über einen dieser Anträge und die übrigen drei zurückgezogen werden sollten. Paul Jungels wollte festgehalten wissen, dass er nach den Anträgen und vor der Abstimmung das Gespräch mit der FUAL gesucht habe, es aber nicht zustande kam. Pol Schroeder verwies darauf, dass der FUAL Verwaltungsrat seit November 2023 immer wieder bezüglich des VSH-Programm nach kalkulablen Zahlen nachgefragt hatte, um ein realistisches Budget 2024 aufstellen zu können, was bis zum letzten Moment unbeantwortet blieb. Ausserdem betonte die FUAL immer wieder, dass es nicht darum ginge, das VSH-Programm in Frage zu stellen, sondern darum das vorgegebene Budget einzuhalten. Die Diekircher Delegierten unterstrichen, dass sie ihren Antrag als moralische Unterstützungsmassnahme für das VSH-Programm verstanden wissen wollen. Der Viandener Paul Bourkel und der Clerfer Gerard Hipp verwiesen auf die unzähligen unbezahlten Stunden und privaten Investitionen, die sie in das VSH- Programm gesteckt haben, ohne einen privaten Profit daraus zu ziehen.

Darüber hinaus wurde seitens der FUAL darauf hingewiesen, dass die Anträge (Projektdauer 2024-2028) zeitmässig nicht deckungsgleich mit dem aktuellen EU- Programm (2023-2027) seien und folglich für 2028 keine Finanzierung gesichert sei.

KV Wiltz

Antrag 1

➔ 12 ja, 12 nein

Da die Anträge laut Statuten eine einfache Mehrheit erreichen müssen um als angenommen zu gelten, konnte der Antrag nicht angenommen werden.

KV Diekirch

Antrag 1

➔ Wurde zurückgezogen

Antrag 2

➔ 22 ja, 2 nein

Die FUAL sollte in der Öffentlichkeit einheimischen Honig stärker von ausländischem Honig abgrenzen, möglichst in Kooperation mit den anderen Honigverkaufs-organisationen im Land, um Kräfte zu bündeln. Auch die Frage nach einem Honigmindestpreis stand im Raum.

Weiterhin soll mit der Asta über die Weiterverwendung der seinerzeit im Rahmen der Marque nationale eingesammelten Gelder gesprochen werden, die nicht an die damals beteiligten Imker zurückbezahlt werden können.

Antrag 3

➔ Ergebnis: 23 ja, 1 abwesend

Die Sammelversicherung der FUAL für Mitglieder ist nicht sehr leistungsfähig und greift zu selten. Die FUAL wird beauftragt, bei Versicherungspezialisten Beratung einzuholen und zu kommunizieren, wie der bestehende Vertrag sinnvoll verbessert und angepasst werden kann.

KV Cllerf

KV Clervaux zieht seinen Antrag zurück

KV Vianden

KV Vianden zieht seinen Antrag zurück

Verwaltungs- / Aufsichtsrat Neuwahlen

Ergebnis Verwaltungsratwahlen:

Pol Goedert → 13 Stimmen

Paul Koedinger → 24 Stimmen

Gerard Hipp → 14 Stimmen

Pol Schroeder → 22 Stimmen

Gilbert Moris → 12 Stimmen (nicht gewählt)

Ergebnis Aufsichtsratwahlen:

Gilbert Moris

Tom Wagner

Guy Schons

Nico Kalmes

Roland Kremer

Verschiedenes

KV Remich war als Austräger für den Nationalen Beiendag 2025 gedacht – dies klappt aus technischen Gründen nicht, und bittet um Tausch mit dem für 2026 nachfolgenden Kantonalverein. KV Redange sagt zu.

Gerard Hipp verliest eine Notiz des ehemaligen Präsidenten John Weis, der die FUAL ermahnt, das von Paul Jungels Geleistete und Erreichte nicht kleinzureden oder gar zu negieren.

Ende der Versammlung 12 Uhr 25

Tätigkeitsbericht

Vorstandssitzungen

Verwaltungs- und Aufsichtsrat kamen an folgenden Tagen zu Arbeitssitzungen zusammen:

11.01.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
08.02.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
14.03.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
23.04.2024	Rollingen	Vorstandssitzung
16.05.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
13.06.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
11.07.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
10.10.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
14.11.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung
12.12.2024	A Guddesch Beringen	Vorstandssitzung

Weitere Versammlungen und Termine:

28.02.2024	A Guddesch Beringen	Züchtertagung
24.03.2024	A Guddesch Beringen	ordentliche Delegiertentagung
04.07.2024	Ettelbrück	FAE
05.07.2024	Ettelbrück	FAE
06.07.2024	Ettelbrück	FAE
07.07.2024	Ettelbrück	FAE
08.07.2024	Ettelbrück	FAE
19.07.2024	Luxemburg	ASTA
26.08.2024	Luxemburg	ECCL
04.09.2024	Luxemburg	DIK / ECCL
05.09.2024	Luxemburg	DIK / ECCL
06.09.2024	Luxemburg	DIK / ECCL
08.09.2024	Luxemburg	DIK / ECCL
12.11.2024	A Guddesch Beringen	Präsidententagung
21.11.2024	Luxemburg	ASTA
28.11.2024	Diekirch	EHTL

Tätigkeitsbericht Beieberoder Andreas Reichart

Berichtszeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Eckdaten:

Projektträger:

FUAL

Der *Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht* (Fédération des Unions d'Apiculteurs du Grand-Duché de Luxembourg, FUAL) wurde am 24. Januar 1886 gegründet und vertritt derzeit über 467 Imkerinnen und Imker, die in 12 Kantonalvereinen im Land organisiert sind. Die Förderung der Bienenhaltung durch Aus- und Weiterbildung der Imker und die Wahrung der imkerlichen Interessen gegenüber Politik, Industrie und Gesellschaft sind grundlegende Ziele des Verbandes.

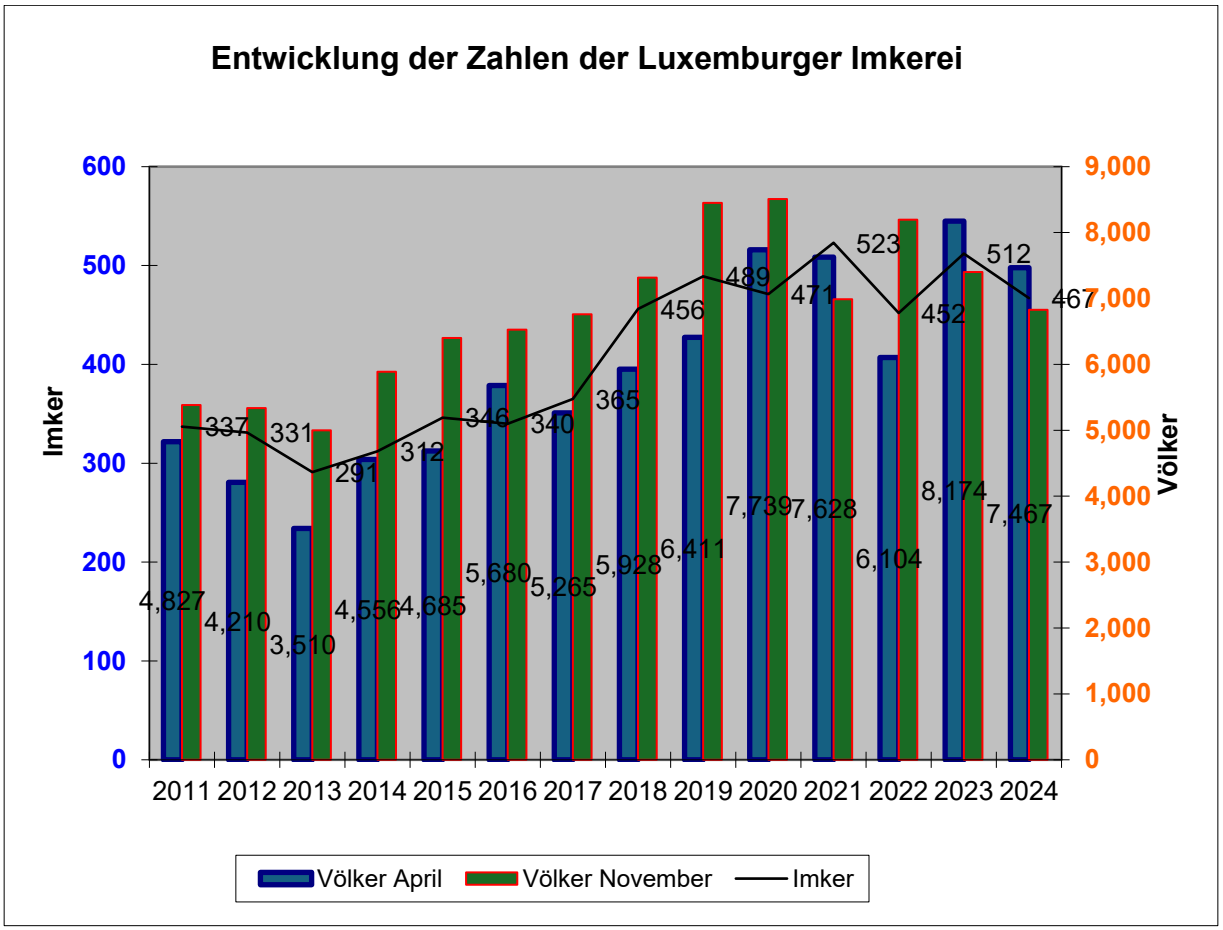


Abbildung 1: Entwicklung der Zahlen der Luxemburger Imkerei, Quelle: ALVA

Programm:

Bewilligung: Lettre ministérielle vom 04/03/2014 Referenznummer: 272/14

Bewilligt 2 Jahre ab Arbeitsantritt

Verlängert: Lettre ministérielle vom 16.11.2016

Verlängerung: vom 1.1.2017 bis 31.12.2020

Verlängerung: vom 1.1.2020 bis 31.12.2022

Verlängerung: vom 1.1.2023 bis 31.12.2025

Berater:

Andreas Reichart, geb. 10.11.1961.

Nach dem Studium der Biologie in Tübingen war ich 14 Jahre in Molkereien tätig. 2003 bin ich für ein Jahr an die Landesanstalt für Bienenkunde in Stuttgart-Hohenheim zurückgekehrt. Ich habe meine Diplomarbeit über die Haltbarkeit von Bienenbrot gemacht. Seit 2004 bin ich Qualitätsmanager des Rückstands- und des Honiglabors der Landesanstalt für Bienenkunde. Von 2010 bis 2013 war ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen angestellt, dabei zuständig für das DEBIMO- und das Epilobee-Projekt. Parallel war ich ab 2010 als Imkerfachberater für die in Rheinland-Pfalz ansässigen Imkerverbände tätig.

Einführung:

Wie in den Jahren zuvor wurde 2024 wieder ein umfangreiches Kursangebot sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene angeboten. Anfängerkurse fanden sowohl in Deutsch als auch in englischer Sprache statt. Die theoretischen Kurse wurden wieder als online Veranstaltung abgehalten, da es für viele Teilnehmer bequemer ist, von zu Hause den Kursen zu folgen, als abends noch eine weite Strecke zu fahren.

Ende März wurden an 8 Lehrbienenständen 66 praktische Kurse veranstaltet, sodass wieder ein vollständiges Kursangebot durchgeführt wurde. Dieses wurde von den Anfängerinnen und Anfängern rege genutzt.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld war 2024 die Bestellung der Varroamittel. Es wurden die benötigten Mittel bestimmt und die Verteilung auf die einzelnen Kantonalvereine organisiert.

Anlässlich des deutschsprachigen Imkertages im September in Luxemburg konnte vorher auf mehreren Veranstaltungen Werbung gemacht werden.

Tätigkeitsbericht

Wie schon in den Vorjahren, lag Anfang des Jahres 2024 ein Schwerpunkt meiner Arbeit bei den Anfängerschulungen. Aus der Zeit der Coronapandemie wurde das Abhalten der theoretischen Anfängerkurse in Onlineveranstaltungen übernommen. Daher wurden sowohl der deutschsprachige, aber auch der englischsprachige Kurs online angeboten.

2024 konnten die praktischen Kurse an den Lehrbienenständen in vollem Umfang abgehalten werden. Dabei konnte ein weiterer Veranstaltungsort in Wiltz angeboten werden.

Die künstliche Besamung von Bienenköniginnen wurde wieder wie gewohnt abgehalten. Frau Dr. Fischer erklärte sich wieder bereit, die Besamung zu übernehmen; sie wurde an mehreren Orten durchgeführt.

Arbeitsfelder

Telefon- und Emailberatung

Auch 2024 wurde das Angebot der Telefonberatung von den Luxemburger ImkerInnen gerne in Anspruch genommen. Ebenso rege wurde die Möglichkeit genutzt, mich per E-Mail um Rat zu fragen.

Ratschläge konnten zur Honigbehandlung nach dem Schleudern, zur Varroabehandlung, sowohl im Sommer als auch im Dezember, zur Ausgabe der Behandlungsmittel, zur Futterversorgung der Völker, etc. weitergegeben werden.

Beratung vor Ort

Abgeleitet von den Telefongesprächen ergaben sich 13 Standbesuche bei Imkerinnen und Imkern. Hierbei ging es um Fragen der Völkerführung, Beratung zur Ablegerbildung, zur Markierung der Königin, Einschätzung der Honigqualität, Verbesserung derselben, Standortauswahl, Umstellung auf Bio-Imkerei usw. Diese Besuche wurden mit Hilfe eines Formulars dokumentiert.

Schulungen

Die wichtigste Aufgabe in den vergangenen Jahren waren die Anfängerschulungen. Zu Beginn des Jahres wurden fünf theoretischen Schulungen, sowohl auf Deutsch, als auch auf Englisch online abgehalten werden.

Bei den 10 deutschsprachigen Online-Kursen konnten gegenüber den Vorjahren deutlich weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden, nur 35 Personen. Am englischsprachigen Kurs (5 Kursteile) des Kantonalvereins Luxemburg nahmen 7 Interessierte teil. Das zeigt, dass das Interesse an der Bienenhaltung zurückgeht. Die Ursachen sind vielfältig. So wurde beispielsweise keinerlei Werbung für die Anfängerkurse gemacht. Auch zeigen

verschiedene negative Schlagzeilen über die Honigbiene - sie würde beispielweise Nahrungskonkurrenz zu den Wildbienen betreiben, viele Honige, die auf dem Markt sind, seien teilweise mit Zuckersirupen gestreckt - dass das positive Image der Imkerei deutlich gelitten hat.

Zusätzlich konnten wieder 5 Theoretische Vorlesungen online für den europäischen Rechnungshof abgehalten werden.

Ab Mitte März begannen die praktischen Kurse in Verbindung mit den örtlichen Kantonalvereinen an 8 Lehrbienenständen.

Neben den altbekannten Kursorten, wie Eselborn, Holdär, Blaschette, Kirchberg, Berchem, Erpeldange, gabe es Kurse in Manternach „A Wiewesch“ neu und konnte wieder ein Anfängerkurs in Kooperation mit dem Kantonalverein Wiltz an der dortigen Bienenschule abgehalten werden. Insgesamt wurde 66 Schulungen zwischen März und September abgehalten. Hinzu kamen noch 3 Schulungen zur Winterbehandlung der Honigbiene im Dezember.

2024 konnte nur 1 Königinnenzuchtkurs veranstaltet werden. Dieser fand am 18.05. mit dem Kantonalverein Mersch in Blaschette statt.

Fazit: Die Imkerei in Luxemburg hat aktuell nicht den großen Zulauf wie vor der Coronazeit. Die Gründe sind mannigfaltig, so hat das Imkern nicht mehr den Status eines absolut sinnvollen Hobbys. Daneben haben viele Menschen nicht mehr die Zeit für eine solch zeitintensive Beschäftigung. Trotzdem muss weiterhin ein Angebot für Interessierte bestehen, dieses faszinierende Hobby zu erlernen und wir müssen uns weiter um Nachwuchs bemühen.

Versammlungen

Zu Jahresbeginn wurden traditionell die Generalversammlungen der Kantonalvereine abgehalten. Aus terminlichen Gründen war es nur möglich, an fünf Versammlungen teilzunehmen.

Artikel in Beien-Zeitung

Das für die Imker vermutlich wichtigste Organ der FUAL ist die monatlich erscheinende Beien-Zeitung. 2024 erschienen von mir aus organisatorischen Gründen keine Artikel in der Beien-Zeitung.

Monitoringprojekte

In 2024 wurden von einigen Imkerinnen und Imkern das Angebot genutzt, die Belastung ihrer Bienenvölker mit der Varroamilbe bestimmen zu lassen. Insgesamt wurden 91 Analysen durchgeführt, von denen 87,7 % positiv waren. Obwohl der Probenumfang gering ist, lässt sich ein höheres Aufkommen der Milbe in den Bienenvölkern ableiten. Dies wird zu höheren

Verlusten im Winter führen. Der Winter 2023/2024 verursachte geringe Volksverluste, nach Berechnungen der ALVA war eine Verlustrate von 8,7% am Völkerbestand zu beklagen.

Ein wichtiges Überwachungsprogramm ist das Faulbrutmonitoring. Es wurden wieder 50 zufällig ausgeloste Bienenstände von den Expert apicole beprobt. Zusätzlich wurden mehrere freiwillige Futterkranzproben gemacht, damit die Imkerinnen und die Imker z.B. unbegattete Königinnen auf die Belegstellen in Fingig und Vianden bringen und an der Besamungsaktion teilnehmen können.

Beim Faulbrutmonitoring geht es darum, systematisch nach Anzeichen der Amerikanischen Faulbrut, insbesondere Sporen, in Bienenvölkern zu suchen. Die Idee, 50 zufällig ausgewählte Bienenstände zu beproben, dient dazu, ein repräsentatives Bild des Gesundheitszustands der gesamten Imkerei in Luxemburg zu erhalten und möglichen Ausbrüchen frühzeitig entgegenzuwirken. Es wurden dabei kein positiver Befund festgestellt.

Daneben konnten die Imkerinnen und Imker freiwillige Futterkranzproben, gezogen durch die Expert apicole, abgeben. Hier wurde bei einer Imkerin eine positive Probe bestimmt. In Zusammenarbeit mit den Staatsveterinären konnte der Bienenstand saniert werden. Es wurde nur ein krankes Bienenvolk abgetötet. Alle anderen Völker konnten kunstschwarmsaniert werden. Die Nachkontrollen im Herbst zeigten alle ein negatives Ergebnis.

Im Vorjahr fand das INSIGNIA Projekt statt. Im Laufe von 2024 wurden die Ergebnisse nach und nach veröffentlicht. Den beteiligten Imkern konnten im November die Resultate der Analysen ihrer Bienenvölker vorgestellt werden. Da es sich ja um ein Projekt handelt, das die EU finanziert hat, wurden die Ergebnisse am 5.Dezember 2024 in Anwesenheit der National coordinators der EU Kommission präsentiert.

Königinnenzucht

Die Besamungsaktion 2024 fand an vier Orten statt. In Diekirch (Holdär), Berchem (Meckenheck), Erpeldange bei Bous und Bivange wurden die Königinnen besamt.

Es wurden insgesamt 283 Königinnen durch die langjährige Besamerin Frau Dr. Fischer im Rahmen des luxemburgischen Zuchtprogrammes besamt.

2024 konnten wieder ein sogenannter Königinnenzuchtkurs veranstaltet werden. Der Kantonalverein Mersch organisierte diesen am 27.05.2024 in Blaschette.

Öffentlichkeitsarbeit

2024 wurde immer wieder mit viel Aufwand Werbung für den deutschsprachigen Imkerkongress im September in Luxemburg betrieben. Anlässlich des Apisticus Tages in

Münster konnten sich die Besucherinnen und Besucher an einen Informationsstand bei mir informieren. Zusätzlich präsentierte ich Luxemburg als Veranstaltungsort mit einem Vortrag.
Ebenso konnte ich bei der AG Tagung der deutschsprachigen Bienen Institute Informationen weitergeben und Flyer an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen.
Anlässlich der Feier des 175jährigen Bestehens des Imkerverbandes Rheinland in Mayen konnte nochmals intensiv die Werbetrommel gerührt werden.
2 Schulklassen der Ackerbauschule konnte im Mai und im Juni 2024 bei ihrem Besuch in der Holdär die Bienenhaltung nähergebracht werden.
Eine Besonderheit war der Besuch der Vertreter einer nepalesischen Delegation von Bienenzüchtern am 29.04.24 in Blaschette. Sie waren sehr interessiert an der europäischen Art und Weise der Bienenhaltung.
An zwei Tagen konnte ich den Stand der FUAL auf der Foire agricole mit betreuen und dabei viele Interessierte zur Honigverkostung einladen und Fragen zur Bienenhaltung beantworten.

Weiterbildung

Vom 19.03.2024 bis zum 21.03.2024 fand die Jahrestagung der deutschsprachigen Bieneninstitute in Münster statt. Viele Vorträge stellten die neuesten Ergebnisse der Bienenforschung vor, die wiederum von mir in Schulungen, Versammlungen, Standberatungen usw. weitergegeben wurden.
2024 konnte ich auch wieder an der Tagung deutschsprachiger Imkerfachberater teilnehmen. Die Veranstaltung (14.10. bis 18.10.2024) fand dieses Jahr in Roskilde in Dänemark statt. Eine sehr interessante Veranstaltung, bei der die Imkerei in Skandinavien im Mittelpunkt stand.

Service Sanitaire

Am 18.04.2024 fand eine Sitzung der Expert apicole statt. Es wurde besprochen, welche Varroamittel dieses Jahr bestellt werden sollten, und es wurde unter den Seuchenwarten die Verteilung der amtlich angeordneten Futterkranzproben organisiert. Tief erschüttert hat uns die Nachricht, dass am 17.05.2024 der Leiter der Gruppe, Goerges Gidt, plötzlich verstarb.
Leider trat 2024 ein positiver Fall der amerikanischen Faulbrut in Luxemburg auf. Das erkrankte Bienenvolk wurde abgetötet. In Zusammenarbeit mit der ALVA und den Expert apicole konnten sowohl die Im Sperrgebiet liegenden Bienenstände, als auch die anderen Bienenvölker des betroffenen Bienenstandes kunstschwarmsaniert werden. Die Nachbeprobungen aller Bienenvölker im Sperrgebiet waren negativ und so konnte das Sperrgebiet am 24.November 2024 wieder aufgehoben werden.

Die Winterverluste 2023/2024 waren wieder mit ca. 8,6% niedrig. Eine Ursache dafür war sicherlich der sehr milde Winter.

2024 wurden die gleichen Behandlungsmittel wie im Vorjahr bestellt: Ameisensäure 60%, Ameisensäure 85%, Oxalsäuredihydrat 3,5%, Oxalsäure 5,7% und als Medikament Apivar® mit dem Wirkstoff Amitraz. Neu hinzu kam das Mittel Varromed.
Mit der finanziellen Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums konnten wieder 378 Sets Nassenheider Professional Verdunster günstig an die luxemburgischen ImkerInnen abgegeben werden.

2024 wurde mir kein Fall von CBPV (Chronischen Bienen Paralyse Virus) berichtet. Dies bestärkt die Vermutung, dass der Virus eher in kühleren und regenreichen Frühjahren auftritt. 2024 fand wieder ein Faulbrutmonitoring in Luxemburg statt. Den Bericht finden Sie oben.

Nachdem 2020 nur 1 Nest der invasiven Hornissenart *Vespa velutina* in Luxemburg nachgewiesen wurde, mussten 2024 über 123 Nester von Marc Waxweiler, dem zuständigen Mitarbeiter der ANF entfernt werden. Hauptverbreitungsgebiete waren 2024 hauptsächlich der Süden von Luxemburg, an der Mosel zum Saarland hin und in Luxemburg Stadt. Es ist davon auszugehen, dass das Neozoon sich weiter schnell in Luxemburg ausbreiten wird. Da nicht alle Nester der *Vespa velutina* entfernt werden können, ist es um so wichtiger, Strategien zu entwickeln, wie die Imkerschaft ihre Bienenvölker vor der Hornisse schützen kann.

Fazit: Die Varroamilbe ist auch in Luxemburg das imkerliche Problem Nummer 1! Hier müssen die Imker und Imkerinnen weiterhin konsequent über eine effektive Behandlung informiert werden. Das bestehende Varroabehandlungskonzept muss ständig an die sich verändernden Bedingungen angepasst und der heimischen Imkerschaft durch Fort- und Weiterbildung nahe gebracht werden.

Monitoring-Programme zur Überwachung der Bienengesundheit sind wichtig. Zukünftig werden diese wieder regelmäßig in Luxemburg durchgeführt. Das Zusammenspiel einer richtigen Probennahme durch die „experts apicoles“ und des Laboratoire de Médecine Vétérinaire kann Seuchenfälle aufklären und begrenzen.

Durch den Nachweis der invasiven neuen Hornissenart *Vespa velutina* steht die Imkerei auch hier vor einer neuen Herausforderung. Diese muss gemeinsam angegangen werden, um größere Schäden an den Bienenvölkern zu verhindern.

Honigvermarktung

Die ausgelaufene staatliche geführte "Marque Nationale de Miel du Grand Duché de Luxembourg" wurde ab der Saison 2023 als neues Label "Marque Nationale Lëtzebuerger Hunneg" von der Honiggenossenschaft fortgeführt. Ich konnte bei 2 Sitzungen der sogenannten Schmaachkommision mithelfen, die organoleptische Prüfung der eingereichten Honige mit zu bewerten.

Die Honigernte ist im Jahr 2024 für viele Imkerinnen und Imker sehr schlecht ausgefallen. Vor allem im Frühjahr konnten viele Imkerinnen und Imker keinen Honig ernten und wenn, dann hatte er einen hohen Wassergehalt. Auch im Sommer konnte im Süden fast kein Honig geerntet werden. Dagegen war die Sommerernte im Norden des Landes durchschnittlich. Eine so schlechte Honigernte hat es schon lange nicht mehr gegeben.

Weiterhin hat sich die Vermarktungssituation des einheimischen Honigs verschärft. Durch immer günstigere ausländische Honige war der Absatz des luxemburgischen Honigs rückläufig. Daher hat sich 2024 eine Groupe de travail „Promotion du miel luxembourgeois“ gegründet, die Maßnahmen zur besseren Vermarkung einheimischen Honigs auf den Weg bringen will.

Fazit:

Die einheitliche Vermarktung von luxemburgischem Honig wird immer schwieriger, da immer mehr ImkerInnen versuchen, ihren Honig selbst zu vermarkten. In Luxemburg existieren nur wenige große Handelsketten, umso wichtiger wäre ein geschlossenes Auftreten und gemeinsames Vermarkten des einheimischen Honigs.

Wichtig ist aus meiner Sicht eine Werbekampagne, um das Bewusstsein der luxemburgischen Bevölkerung für den einheimischen Honig wieder zu wecken.

Im Folgenden ein Überblick über die Verteilung der verschiedenen Arbeitsbereiche:

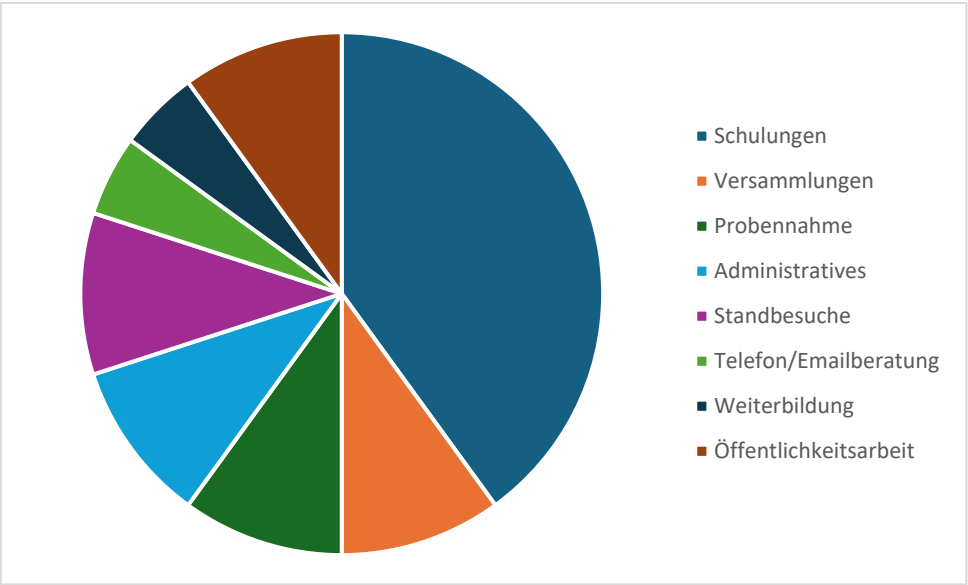


Abbildung 7: Arbeitsverteilung des Beieberoders unterschieden nach Tätigkeiten

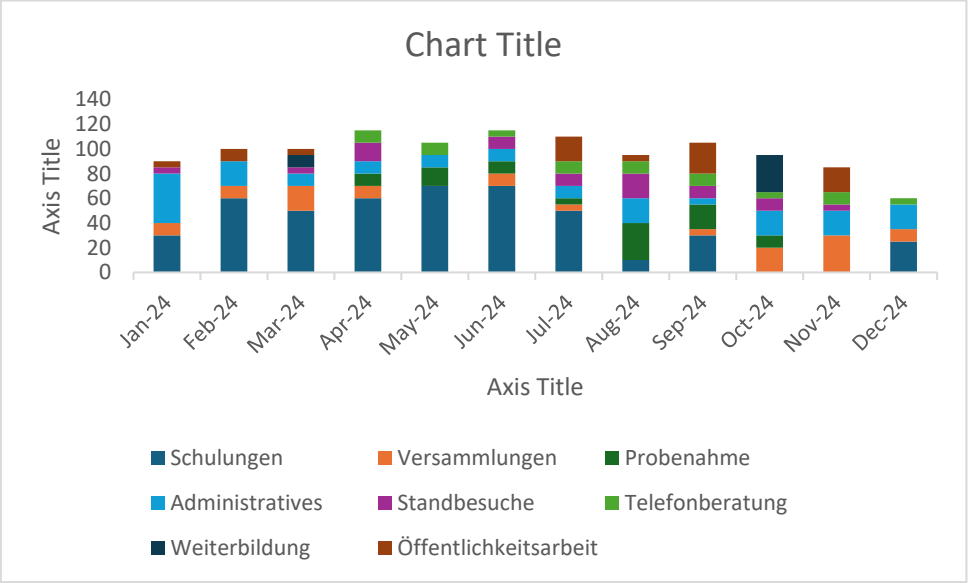


Abbildung 8: Arbeitsverteilung in %

Tabelle: Terminplan mit den von mir besuchten Veranstaltungen, bzw. gehaltener Schulungen/Kurse

11.01.2024	FUAL Sitzung Beringen
25.01.2024	Online Veranstaltung BeeLife Pollinator Hub
26.01.2024	Abholung Kurshefte Troisvierges
29.01.2024	Cuisine de Miel
30.01.2024	1. Online Theoretischer Kurs Biologie der Honigbiene Teil 1
31.01.2024	1. Online Theoretical course Biology

01.02.2024	1. Online Theoretischer Kurs Biologie der Honigbiene Teil 2
06.02.2024	2. Online Theoriekurs Imkertechnik Teil1
08.02.2024	2. Online Theoriekurs Imkertechnik Teil2
09.02.2024	2. Online Theoretical course material of beekeeping
20.02.2024	3.Online Theoriekurs Honig Teil 1
21.02.2024	3. Online Theoriekurs Honig Teil2
22.02.2024	3. Online Theoretical course honey
24.02.2024	Apisticus Tag Münster
25.02.2024	Apisticus Tag Münster
26.02.2024	4.Online Theoretical course EU-Rechnungshof
27.02.2024	5. Online Theoretical course EU-Rechnungshof

02.03.2024	GV KV Echternach
04.03.2024	Kontrolle Bienenstände M. Koch, Einführung zur Imkerei Bienenschule Wiltz
05.03.2024	4. Theoretischer Kurs Teil 1
06.03.2024	Treffen DESPOT Projekt, 3. Theoretical course Honey
07.03.2024	4. Theoretischer Kurs Teil 2
08.03.2024	GV KV Diekirch
09.03.2024	GV Wiltz
11.03.2024	4. Online Theoretical course other products form the beehive
12.03.2024	5. Online Theoretischer Kurs 2024 Teil 1
13.03.2023	5. Online Theoretical course bee diseases
14.03.2024	5. Online Theoretischer Kurs 2024 Teil 2
16.03.2024	AFK Luxemburg, GV Mersch
18.03.2024	AFK Wiltz
19.03.2024	AG Tagung Münster
20.03.2024	AG Tagung Münster
21.03.2024	AG Tagung Münster
22.03.2024	AFK Remich, GV Remich
25.03.2024	AFK Diekirch
26.03.2024	Standbesuch, AFK Blaschette
27.03.2024	Treffen mit Landwirtschaftsministerin Hansen, AFK Luxemburg
28.03.2024	AFK KV Grevenmacher/KV Echternach

02.04.2024	AFK Clervaux
04.04.2024	AFK Esch
08.04.2024	AFK Diekirch
09.04.2024	AFK Mersch
10.04.2024	AFK Luxemburg
11.04.2024	Standbesuch, Probennahme DESPOT, AFK KV Grevenmacher/KV Echternach
15.04.2024	AFK Wiltz
17.04.2024	AFK Esch
18.04.2024	Standbesuch, Treffen Expert apicole
22.04.2024	AFK Diekirch
23.04.2024	FK Proben, AFK Mersch
24.04.2024	AFI Online Meeting, AFK Luxemburg
25.04.2024	Treffen mit F. Kraus, AFK Grevenmacher/KV Echternach
26.04.2024	GV Grevenmacher
29.04.2024	Treffen mit nepalesischer Delegation, AFK Wiltz
30.04.2024	Standbesuch, AFK Clervaux

02.05.2024	AFK Wiltz
03.05.2024	AFK Remich
06.05.2024	AFK Diekirch
07.05.2024	Schülergruppe Holdär, AFK Mersch
08.05.2024	AFK Luxemburg
09.05.2024	AFK Luxemburg
13.05.2024	AFK Wiltz
14.05.2024	AFK Clervaux
15.05.2024	FK Probe, AFK Esch
16.05.2024	FK Probe
18.05.2024	Königinnenzuchtkurs und Refraktometer Kalibrierung KV Mersch
20.05.2024	AFK Diekirch
22.05.2024	AFK Luxemburg
23.05.2024	AFK Echternach
27.05.2024	AFK Wiltz
28.05.2024	Standbesuch, AFK Clervaux
29.05.2024	AFK Berchem
31.05.2024	FK Proben, AFK Remich

03.06.2024	FK Proben, AFK Diekirch
04.06.2024	FK Proben, AFK Mersch
05.06.2024	AFK Luxemburg
06.06.2024	AFK Grevenmacher/Echternach
07.06.2024	Faulbrutkontrolle Wahlhausen, Treffen Expert apicole mit ALWA

17.06.2024	AFK Diekirch
18.0.6.2024	Kunstschwarmsanierung Wahlhausen
19.06.2024	AFK Luxemburg
20.06.2024	AFK Grevenmacher/Echternach
21.06.2024	AFK Remich
24.06.2024	Standbesuch, AFK Wiltz
25.06.2024	AFK Clervaux
26.06.2024	AFK Berchem
27.06.2024	Schülergruppe der Ackerbauschule in der Holdär
28.06.2024	AFK Remich

01.07.2024	AFK Diekirch
02.07.2024	Besamung Erpeldange, AFK Mersch
03.07.2024	AFK Luxemburg
04.07.2024	AFK Echternach, Uucht KV Luxemburg
05.07.2024	Foire Agricole Ettelbrück
06.07.2024	Bee Day Mayen Werbung für DSIK
07.07.2024	Foire Agricole Ettelbrück
11.07.02024	Standbesuch, FUAL Komitee
12.07.2024	ARF Remich
22.07.2024	AFK Wiltz
23.07.2024	AFK Clervaux
24.07.2024	AFK Esch
26.07.2024	Schmaachkommision, AFK Remich
29.07.2024	Standbesuch, AFK Diekirch
29.07.2024	VM, Standbesuch
30.07.2024	Standbesuch ,AFK Luxemburg

01.08.2024	AFK Grevenmacher/KV Echternach
13.08.2024	DESPOT Bienenproben
19.08.2024	ORGA Treffen DSIK
21.08.2024	Standbesuch
22.08.2024	DESPOT Bienenproben
23.08.2024	Standbesuch
26.08.2024	Standbesuch, Treffen im ECC Kirchberg
27.08.2024	Standbesuch
28.08.2024	Probenabgabe LIST, Treffen mit ALWA
29.08.2024	Standbesuch

05.09.2024	Deutschsprachiger Imkerkongress Luxemburg
06.09.2024	Deutschsprachiger Imkerkongress Luxemburg
07.09.2024	Deutschsprachiger Imkerkongress Luxemburg

10.09.2024	VM
11.09.2024	Labor Düdlingen
12.09.2024	FUAL Komitee
18.09.2024	VM
19.09.2024	Besprechung FUAL Vorstand, Labor Düdlingen
20.09.2024	AFK Remich
23.09.2024	VM, Standbesuch, AFK Diekirch
25.09.2025	AFK Luxemburg
27.09.2024	Labor Düdlingen

10.10.2024	Lycee Echternach Honig Verkostung
11.10.2024	FUAL Komitee
14. bis 18.10.2024	Tagung der AFI in Roskilde Dänemark
23.10.2024	Schmaachkommission

04.11.2024	Vortag Insignia Berchem
06.11.2024	Kontrolle der Lehrbienenstände Erpeldange, Blaschette und Manternach
08.11.2024	Schmaachkommission
11.11.2024	Coloss Konferenz Wageningen
12.11.2024	Coloss Konferenz Wageningen
13.11.2024	Coloss Konferenz Wageningen
15.11.2024	Spaghettiabend KV Echternach
20.11.2024	Groupe de travail „Promotion du miel luxembourgeois“
21.11.2024	Online Meeting Päsentation Insignia Ergebnisse
25.11.2024	Präsentation Ergebnisse Insignia Berchem
30.11.2024	Winterbehandlung der Bienenvölker KV Remich

12.12.2024	FUAL Komitee
18.12.2024	Winterbehandlung der Bienenvölker KV Luxemburg
21.12.2024	Winterbehandlung der Bienenvölker KV Mersch

Abkürzungen:

AFK Anfängerkurs

AFI Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Imkerfachberaterinnen und Fachberater

GV Generalversammlung

FKP Futterkranzprobe

VM Varroamonitoring

Dokumentation/ Zusammenfassung

Die Beratung der Luxemburger Imkerschaft wird weiterhin gut angenommen, dies betrifft sowohl die Telefon- und Emailberatung, als auch Standbesuche bei den ImkerInnen.
Trotz widriger Bedingungen konnte Frau Dr. Fischer wieder für die Besamung gewonnen und diese durchgeführt werden.
Eine landwirtschaftliche Beratung hat nicht stattgefunden, da keine aktive Nachfrage auftrat. Es gab auch leider keinen regen Austausch mit den Beratern in der Landwirtschaftskammer. Einzig konnten zwei Schulklassen der Ackerbauschule aus Gilsdorf am Bienenstand Holdär begrüßt werden und ihnen eine Einführung in die Imkerei gemacht werden.
2024 wurden 15 theoretische und 66 praktische Schulungen abgehalten. Zudem wurde ein Königinnenzuchtkurs abgehalten.
Ein wichtiges Ereignis war der deutschsprachige Imkerkongress in Luxemburg. Meine Aufgaben hierfür waren Werbung bei verschiedenen Veranstaltungen zu machen und bei der erfolgreichen Durchführung des Kongresses zu helfen.
Ich nahm am BEE-First Projekt des LIST teil. Mit dem INSIGNIA Projekt nahm Luxemburg an einem europaweiten Projekt teil, bei dem ich als „National Coordinator“ agierte.

Ausblick

In diesem und im nächsten Jahr soll das Hauptaugenmerk meiner Arbeit auf folgenden Punkten liegen: An erster Stelle steht für mich die weitere Verbreitung eines erfolgreichen Varroabehandlungskonzepts in Luxemburg. Insgesamt ist es wichtig, die Bienengesundheit zu fördern und die Bedrohungen vor allem durch die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) einzudämmen. Alle Imker und Imkerinnen müssen vorbereitet sein, falls die Anzahl der Hornissennester stark zu nimmt. Wichtig wird die Beratung sein, wie sie reagieren können, um ihre Bienenvölker zu schützen.
Weiterhin sollen Anfängerschulungen mit praktischen Kursen angeboten werden. Dabei sollen die praktischen Kurse der Effektivität halber zusammengefasst werden, um nicht einen Kurs mit nur zwei Teilnehmerinnen oder Teilnehmer ab zu halten. Neben den Anfängerkursen sind für Fortgeschrittene auch Kurse wie Honigschulung, Königinnenzuchtkurs und Wachskurs in Planung.

BeeFirst

Einfluss von Agrarstruktur und imkerlichen Praktiken auf die Bienengesundheit in Luxemburg

Das Projekt BeeFirst läuft seit 2011 am Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST) und wird seitdem durch das Landwirtschaftsministerium finanziert. Die Themenschwerpunkte haben seitdem immer wieder gewechselt: vom Einfluss der Landnutzung, dem Varroamanagement, Rückstandsanalytik von Pflanzenschutzmitteln, Schwermetallen und Pyrrolizidinalkaloide in Pollenproben, bis hin zum Fragebogen, der bisher in enger Zusammenarbeit mit der ALVA dem jährlichen „Bienenzensus“ beigefügt wurde. Bis 2023 hatte Dr Marco Beyer die Projektleitung inne, bevor in 2024 endlich ein Imker – Dr Michael Eickermann – die Projektleitung übernahm. Dennoch geriet BeeFirst gleich 2024 in schwieriges Fahrwasser. Eigentlich war ein neuer Projektteil mit der Laufzeit 2024-2026 vorgesehen. Es wurde aber lediglich ein Teil der Arbeiten vom Landwirtschaftsministerium ab Ende Mai 2024 für ein Jahr finanziert. Dadurch ergab sich eine Reduktion der Standorte und des Probenumfanges bei der Pollenbeprobung. Das gab aber schlussendlich auch die Möglichkeit zu einer Neujustierung des Projektes in enger Absprache mit dem Ministerium, der ASTA, der ALVA und vor allem der FUAL, die zukünftig stärker ins das Projekt eingebunden werden soll.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Ministerium ist vorgesehen, sich in BeeFirst ab 2025 stärker auf die Rückstandsanalytik im von Bienen gesammelten Pollen an sechs Bienenständen zu konzentrieren. Zusätzlich wurde der Fragenbogen, der der jährlichen Anmeldung der Bienenvölker bei der ALVA beigefügt wird, neu strukturiert. Neben Varroa steht nun auch die Asiatische Hornisse im Fokus, so dass hier Imkerinnen und Imker Angaben machen können. Und es werden soziologische Parameter (Geschlecht, Alter, Erfahrung...) abgefragt, die eine bessere Charakterisierung der Imkerei in Luxemburg ermöglichen sollen. Der neue Fragebogen wurde bereits Mitte März 2025 versendet, so dass sich jeder bereits ein Bild machen konnte. Dank gilt an dieser Stelle François Kraus und Martine Huberty (ASTA) sowie Vicky Binck (ALVA) für die Unterstützung beim grundlegenden „Reboot“ des Projektes. Dank geht aber auch an die teilnehmenden Imkerinnen und Imker bei der Probensammlung im Projekt. Praxisbezug ist nicht alles in der Forschung, aber ohne Praxisbezug ist alles nichts. Das gilt auch für die Imkerei.

Dr Michael Eickermann (Projektleiter, LIST)

DESPOT

Erfassung von Honigbienenviren in Wildbestäuber-Populationen in Luxemburg

In den letzten Jahren wurde immer wieder von möglichen, negativen Wechselwirkungen zwischen Honigbienen und Wildbestäubern (Solitärbienen, Hummeln, Schwebfliegen etc.) berichtet. Für Luxemburg lagen bisher keine Daten vor, die schlüssig bewerten konnten, ob Honig- und Wildbienen nun Konkurrenten oder doch eher gute Kollegen sind. Daher hat das Ministère de l'Environnement, du Climat et de la Biodiversité auf der Basis des „Plan national d'actions pour la préservation des Insectes pollinisateurs" ein dreijähriges Forschungsprojekt bewilligt, in dem das Luxembourg Institute of Science and Technology (LIST), das Naturmusée (MNHN), die Fondation Faune-Flore (FFF) und die FUAL zusammenarbeiten. DESPOT fokussiert dabei auf die Verbreitung und mögliche Übertragung von spezifischen Viren der Honigbiene (wie z.B. Flügeldeformationsvirus) auf Populationen der Wildbestäuber. Als Hotspot dieser Virusübertragung gilt im Allgemeinen der gemeinsame Besuch von Blüten durch beide Bestäubergruppen. Die Expertinnen und Experten haben daher im Jahr 2024 vorrangig in sechs Regionen mit artenreichen Habitaten in Luxemburg sowohl Pflanzen- (Schlehe, Löwenzahn, Linde, etc.) als auch Wildbestäuber (Erdhummel, Schlammbiene, etc.) gesammelt: Haardt-Hesselsbierg-Staebierg (Kayl), Reckingerhaff-Remerschen (Wintrange), Senningerberg-Niederanven (Uebersyren, Munsbach), Medernach (Schrondweiler, Nommern), Our (Rodershausen) und Stausee-Sûre (Bauschleiden, Boulaide. Auch der FUAL kam eine besondere Bedeutung zu: an Bienenständen in oder benachbart beprobten Habitaten wurden in enger Zusammenarbeit mit den Imkerinnen und Imkern Proben von Honigbienen entnommen. Momentan befinden sich alle Proben aus 2024 noch der molekulargenetischen Auswertung. Ab Ende März beginnt die neue Beprobung in den oben genannten Regionen und an den entsprechenden Bienenständen für 2025. Erste Ergebnisse sollen dem Verwaltungsrat der FUAL und auf der 49. Apimondia in Kopenhagen im September vorgestellt werden. Der Dank gilt dem Ministerium für die Finanzierung und auch den teilnehmenden Imkerinnen und Imkern im Projekt. Nähere Informationen zum Projekt befinden sich auch auf der Webseite: https://www.list.lu/en/environment/project/despot/

Dr Matteo Ripamonti (Projektleiter, LIST)

FUAL-Zuchtprogramm

Bericht Meckenheck/ Bivange

Dr. Franziska Fischer

FUAL-Besamungsaktion 2024

Wie jedes Jahr hatten konnten auch 2024 interessierte Imker ihre Königinnen besamen lassen, wobei die FUAL die Organisation übernommen hat. Dabei besteht die Möglichkeit Drohnen selbst zu ziehen, und damit die eigenen Königinnen besamen zu lassen, oder Drohnen von Züchterkollegen die diese für alle ziehen, zu verwenden. Jedes Jahr bringen immer mehr Züchter eigenen Drohnenableger zur Besamungsaktion mit.

optimal gefülltes Kästchen (Nico Kalmes)
Foto: © Dr. Ella Fischer

Das ist eine sehr positive Entwickelung, da es beweist, dass immer mehr Imker Interesse an der Zucht haben, und wirklich selbst züchten möchten. So wurden dieses Jahr Carnica Drohnenableger von Jeannot Glode, Jean-Paul Beck, Fränz Kutten, Pol Schroeder und Buckfast Drohnenableger von Nico Kalmes, Roland Kremer und Christian Wagner vorbereitet. Die Drohnenableger waren allesamt von exzellenter Qualität, obwohl die Wetterbedingungen nicht optimal waren. Alle Imker die Drohnenvorbereitet haben, beherrschen die Aufzucht und Haltung von Zuchtdrohnen inzwischen perfekt.

Das Interesse der Imker an der Besamung nimmt ständig zu. Es ist eine schöne Entwickelung, dass die Besamung nicht mehr nur als Dienstleistung, die nur wenige Besamer beherrschen, gesehen wird. Früherhaben die Imker in Luxemburg bei wenigen Züchtern Zellen erworben, und diese dann in Begattungskästchen schlüpfen gelassen, die sie dann zur Besamungsaktion gebracht haben, bei der Drohnen auch wieder von sehr wenigen Züchtern zu Verfügung gestellt wurden. Dies war ein guter Einstieg in die Zucht, und gutes Material unter den Teilnehmern zu verbreiten. Eine Basis für die eigene Zucht, und damit für einen eigenen längeren Zuchtfortschritt ist es nicht. In den letzten Jahren hat das Interesse selbst zu züchten und zu besamen sehr stark zugenommen. Inzwischen gibt es in Luxemburg immer mehr gute Besamer. Durch die ständig verbesserte Besamungstechnik kann das Besamen heute von jedem, der es wirklich möchte, erlernt werden. Die Kunst besteht in der optimalen Aufzucht und Haltung der

Königinnen und Drohnen vor und anschließend bei der Besamung, nur so wird ein gutes Besamungsergebnis erzielt.

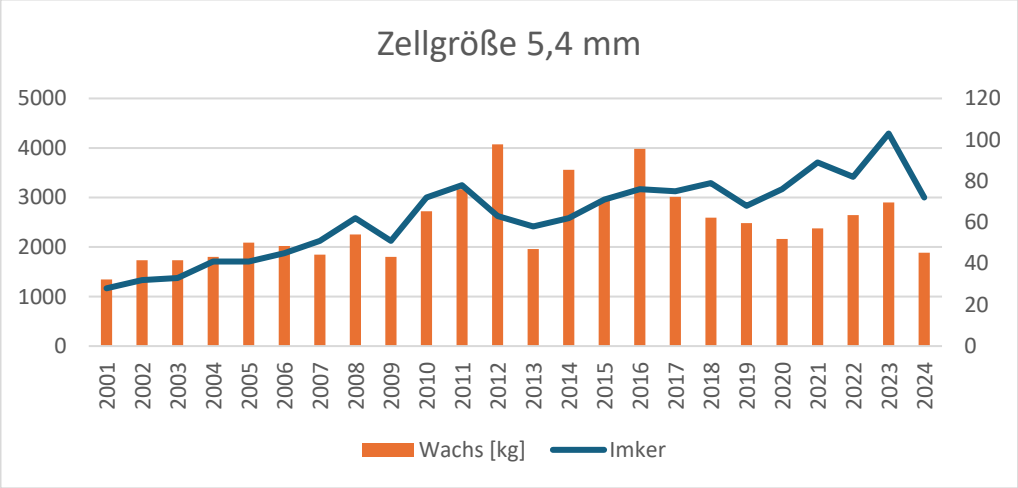
Roland Kremer bei der Kontrolle der Kästchen
Foto: © Nico Kalmes

Diese Besamungsaktion hat sich so weg von der reinen Lohnbesamung hin zu einer Veranstaltung bei der auch besamen gelernt werden kann, entwickelt. In diesem Jahr wurden wie in den Jahren zuvor an verschiedenen Orten in Luxemburg besamt. In Diekirch wurden ausschließlich «Carnica» besamt, da es dort diesmal keine Buckfastdrohnen gab. Bei Fränz Kutten wurden die Carnicaköniginnen des Kantonalvereins Remich besamt.Ein Besamungstag mit einer Premiere war erneut in «Meckenheck», es wurden Carnica- und Buckfastköniginnen besamt. Unter der Leitung von Dr. Franziska Fischer haben Philippe Thill, Bruna Cunha, Carlo Schmit und Pol Schroeder Königinnen besamt. Die Koordination und Eintragungen in die respektiven Besamungsformulare wurde von Roland Kremer übernommen. Dies war an diesem Tag sicher keine leichte Aufgabe, aber mit tatkräftiger Unterstützung von Pol Goedert und Nico Kalmes verlief alles wie am Schnürchen. In Bivange wurde an zwei Tagen von Dr. Franziska Fischer Philippe Thill und Bruno Cunha die Königinnen der Zuchtgruppe Kalmes/Kremer/Thill/Wagner besamt.. Die Drohnen hatten Nico Kalmes, Roland Kremer und Christian Wagner vorbereitet, diese waren ebenfalls von ausgezeichneter Qualität. Insgesamt wurden über 300 Königinnen besamt. Danke für die Hilfe an Tom Wagner (Diekirch), Leo Hirt (Erpeldange), Nico Kalmes, Roland Kremer, Jean Paul Colin, Pol Goedert (Meckenheck), Nico und Joëll Kalmes für die Gastfreundschaft und gute Verpflegung (Bivange).

gute Aufstellung der Kästchen, mit jeweils wechselnder Ausflugrichtung, um «Verflug» zu minimieren
Foto: © Nico Kalmes

Wachsgiessanlagen

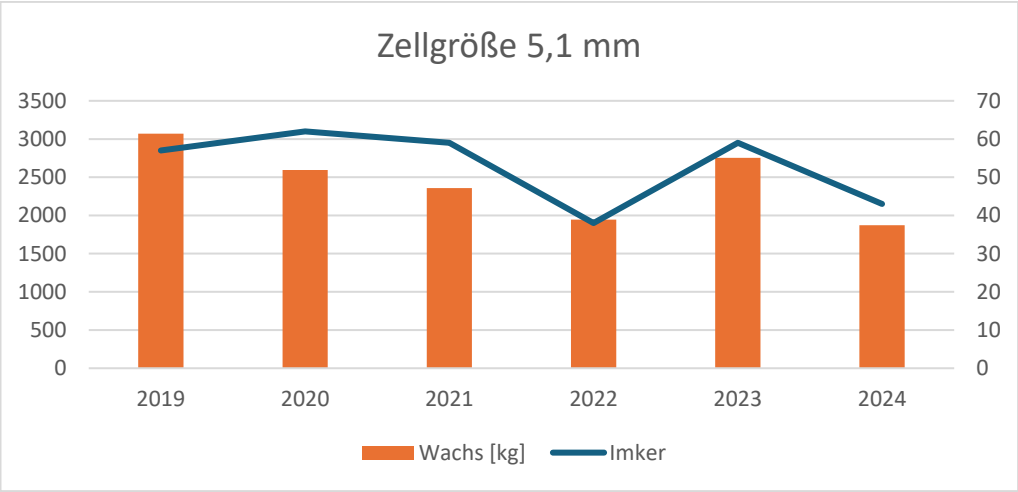
Wachsgießanlage - FUAL



Jahr	Imker	Wachs [kg]	Kg/Imker
2001	28	1347	48,11
2002	32	1734	54,19
2003	33	1733,5	52,53
2004	41	1800,5	43,91
2005	41	2089,5	50,96
2006	45	2021	44,91
2007	51	1847,5	36,23
2008	62	2255	36,37
2009	51	1801,5	35,32
2010	72	2722,5	37,81
2011	78	3169	40,63
2012	63	4071,5	64,63
2013	58	1960	33,79
2014	62	3559	57,4
2015	71	2963	41,73
2016	76	3982	52,39
2017	75	3011,7	40,16
2018	79	2591,9	32,81
2019	68	2482	36,5
2020	76	2163	28,46
2021	89	2377	26,71
2022	82	2645	32,26
2023	103	2899	28,15
2024	72	1886,4	26,2

Quelle: Joe Molitor

Wachsgießanlage – KV Capellen



Jahr	Imker	Wachs [kg]	Kg/Imker
2019	57	3070	53,86
2020	62	2594	41,84
2021	59	2357	39,95
2022	38	1946	51,21
2023	59	2754	46,68
2024	43	1871	43,51

Quelle: Joe Molitor

Marque Nationale du Miel 2024

Statistiken: Marque Nationale Lëtzebuerger Hunneg 2024

Angemeldete Imker MN Lëtz.Hunneg	103
Angemeldete Völker	2780
Proben	91
Völker die Proben ablieferten	1854
Kommissions-Sitzungen	4
Zur Mn Letz.Hunneg gestellte Honigmenge	40953 Pfund 20476.5 kg
Mittlerer Ertrag pro Volk / 2780	14.73 Pfund 7.365 kg
Mittlerer Ertrag pro Volk / 1854	22,09Pfund 11,045 kg
Zahl der Etiketten	17072
-Frühjahrs-	9232
-Sommer-	7324
-Neutral-	0
-Bio-	516

Die 103 an der „Marque Nationale Lëtzebuerger Hunneg „teilnehmenden Imker hielten 2780 Bienenstöcke und reichten 40953 Pfund (20476.5kg) Honig ein, um das Qualitätssiegel zu erhalten.

Für die Saison 2024 wurden insgesamt 91 Honigproben zur Zertifizierung eingereicht, welche, während der 4 Sitzungen, die von der „Schmaachkommissioun Marque Nationale Lëtzebuerger Hunneg“ organisiert wurden, analysiert werden konnten. Hiervon erfüllten 13 Proben die Kriterien der Marke nicht und wurden abgewiesen. Zum jetzigen Zeitpunkt wurden insgesamt 17072 Etiketten der „Marque Nationale Lëtzebuerger Hunneg“ verteilt.

Durchfallquote:

Jahr 2021: 18.40%

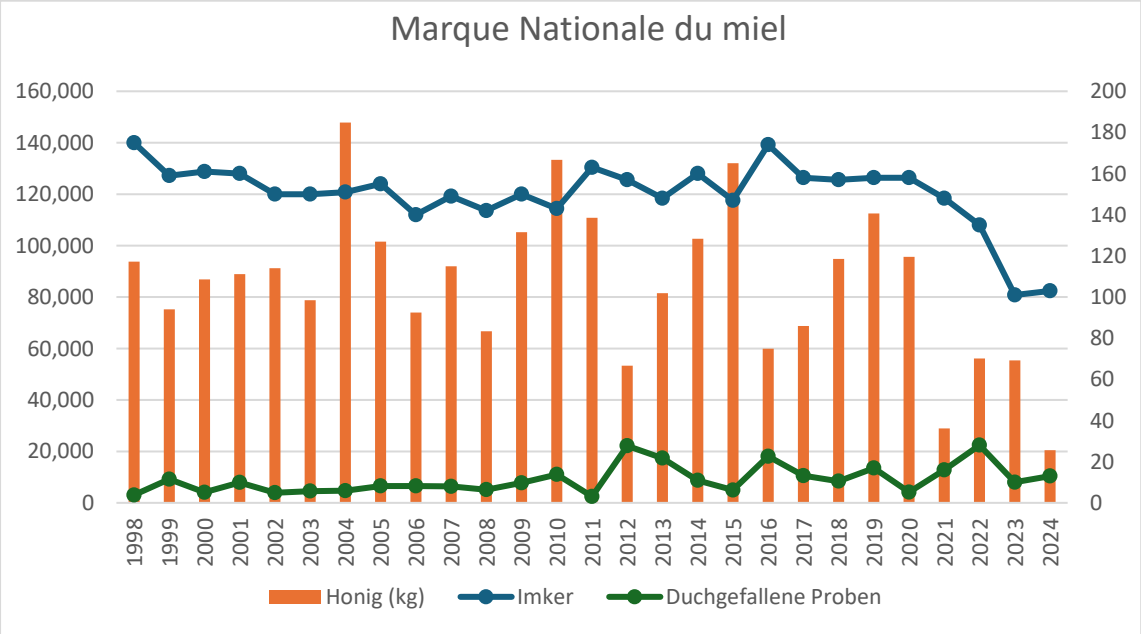
Jahr 2022: 12.90%

Jahr 2023: 7.41%

Jahr 2024: 14.28%

Informationen zu den 13 durchgefallenen Proben:

1. Zu geringe Invertase Aktivität: (Invertase <10)
   => 5 Proben zusätzliche Analysen
   - Bei 4 war dies laut Zusatzanalysen auf natürliche Ursachen (Brombeer-, Akazientracht,…) zurückzuführen
   - 1 fiel durch, weil sie den im Lastenheft vorgeschriebene Grenzwert des Verhältnisses Diastase/Invertase von 2.5 überschritten. Hinweis auf unsachgemäße Erwärmung.
2. Ungeeignetes Glas : 1
3. Zu hoher Wassergehalt: 5
4. Gewicht: Füllmenge zu wenig < 3% (15g) : 1
5. Verunreinigung: 4
6. Keine stabile kristalline Beschaffenheit: 1



Quelle: Guy Koob

Finanzen 2024

Bilanz auf den 31.12.2024

Letzeburger Landesverband fir Beienzucht
H124
Association agricole
BILAN au 31.12.2024

BILAN AU 31.12.2024

ACTIF	*12/31/2024*	*12/31/2023*		*PASSIF*	*12/31/2024*	*12/31/2023*
Immobilisé	**760.00 €**	**760.00 €**		**Parts sociales**	**29.75 €**	**29.75 €**
Svt. tableau d'amort.	0.00 €	0.00 €		**Fonds de réserve**	**342,219.33 €**	**307,040.70 €**
Garanties déposées	760.00 €	760.00 €		Report au 01.01.	307,040.70	293,492.28
Stocks	**2,169.00 €**	**2,835.00 €**		Résultat de l'exercice	35,178.63 €	13,548.42 €
Etiquettes	2,169.00 €	2,835.00 €		**Dettes - à payer**	**140,070.33 €**	**156,696.86 €**
Créances à recevoir	**260,009.78**	**140,650.19**		Provisions d'exploitation	0.00 €	9,185.52 €
Factures non-payées	3,929.77 €	11,084.13 €		Factures à payer	5,269.22 €	12,537.76 €
Subventions à recevoir	157,760.67 €	128,399.70 €		Sécurité Sociale	2,685.50 €	2,837.08 €
Créance CCSS (mutualité)	0.00 €	1,166.36 €		TVA à payer	564.75 €	585.64 €
Créance Ministère part Varroa	98,319.34 €	0.00 €		Impôts sur salaires à payer	0.00 €	0.00 €
Etablissements financiers	**218,902.63 €**	**305,397.52 €**		Part VARROA à payer à l'Etat	131,550.86 €	131,550.86 €
CCPL LU41 1111 0089 8965 0000	68,634.56 €	158,296.53 €		**Produits à reporter**	**240.00 €**	**1,740.00 €**
CCRA LU34 0090 0002 0130 3005	1,577.90 €	1,605.90 €				
CCRA LU08 0090 0003 0130 3004	148,690.17 €	145,495.09 €				
Charges à reporter	**718.00 €**	**15,864.60 €**				
Total:	***482,559.41***	***465,507.31***		***Total:***	***482,559.41***	***465,507.31***

Letzeburger Landesverband fir Beienzucht
H124
Association agricole
PROFITS ET PERTES AU 31.12.2024

PROFITS ET PERTES 2024

CHARGES	*12/31/2024*	*12/31/2023*		*PRODUITS*	*12/31/2024*	*12/31/2023*
Marchandises	1,526.71 €	3,272.75 €		12 sections	31,715.00 €	31,825.00 €
Imprimerie	23,810.74 €	26,561.92 €		**Cotisations**	**31,715.00 €**	**31,825.00 €**
Gebonnen Beienzeitung	2,020.88 €	1,687.80 €				
Port/Rédaction	9,239.89 €	5,287.40 €		Vulgarisat./amélioration	16,395.00 €	17,295.00 €
Frais périodiques	**36,598.22 €**	**36,809.87 €**		Projet VHS (incl. diff. 2020)	0.00 €	0.00 €
				Subvention: Meilleure Cons. Prod. Agr.	900.00 €	
Indemnités admin.	8,175.00 €	6,600.00 €		Service vétérinaire	15,000.00 €	15,000.00 €
Frais de déplacement	4,110.19 €	2,366.38 €		Subvention Projet "Insignia"	0.00 €	10,000.00 €
Frais bureau & admin.	447.76 €	395.65 €		EU-Programm	80,463.82 €	74,564.14 €
Divers/frais bancaires	202.00 €	358.00 €		**Subsides**	**112,758.82 €**	**116,859.14 €**
Informatique	3,619.75 €	3,250.81 €				
Assurances/taxes	1,139.60 €	936.43 €		Annonces	2,108.33 €	2,480.00 €
Amortissements	0.00 €	0.00 €		Recettes diverses	131.00 €	90.00 €
Frais d'avocat	0.00 €	0.00 €		Produits d'exploitation divers	0.00 €	4,166.74 €
Droits d'enregistrement	42.45 €					
Frais postaux	484.49 €					
Frais de gestion	**18,221.24 €**	**13,907.27 €**		Ventes de marchandises (Etiquettes)	666.00 €	1,288.00 €
Frais de personnel	71,777.34 €	69,734.48 €		Subvention Beie-Beroder	65,395.27 €	64,399.70 €
Frais Beie-Beroder	8,294.85 €	10,605.74 €				
Services Beie-Beroder	**80,072.19 €**	**80,340.22 €**		Dons divers (Imkerkongress)	95,010.00 €	2,274.00 €
				Participation cours apicoles	2,430.00 €	1,950.00 €
Cours apicoles	8,900.00 €	8,400.00 €				
Cotisations diverses	1,000.00 €	1,100.00 €		Vente cire gaufrée	7,031.04 €	8,699.70 €
Cours et séminaires	**9,900.00 €**	**9,500.00 €**		Intérêts sur comptes bancaires	3,218.08 €	971.47 €
Cuisine au miel	215.67 €	550.34 €				
Präsidententagung	727.00 €	821.90 €		Ventes T-Shirts (Imkerkongress)	689.20 €	
Cadeaux	69.96 €	116.33 €		Ventes Tasses (Imkerkongress)	2,432.00 €	
Foires et expositions	570.00 €					
Annonces et publicité	877.50 €					

Gewinn und Verlust auf den 31.12.2024

Frais de réception	2,020.30 €	2,727.10 €		Ventes emplacements (Imkerkongress)	16,624.00 €	
Publicité et actions marketing	**4,480.43 €**	**4,215.67 €**		Ventes entrées sur place (Imkerkongress)	2,690.00 €	
				Ventes boissons (Imkerkongress)	800.00 €	
Variation de stock	666.00 €	945.00 €		Ventes Online (Imkerkongress)	18,494.19 €	
Königinnen Zuchtprog.	7,547.06 €	8,957.93 €				
TrachtNet	969.24 €	505.23 €				
Projet VSH	42,110.88 €	38,536.28 €				
Projet d'un syst. de qualité miel	0.00 €	0.00 €				
TVA à payer sur livr. intracomm.	564.75 €	585.64 €				
Frais "Wachsmaschine"	5,543.41 €	5,360.94 €				
Service sanitaire	5,093.00 €	5,962.15 €				
Présence sur internet	45.92 €	1,027.65 €				
Beiendag	0.00 €	1,594.12 €				
Projet "Insignia"	0.00 €	814.48 €				
Deutschsprachiger Imkerkongress	115,201.96 €	1,200.36 €				
Petit équipement	0.00 €	2,007.00 €				
Corrections de valeur	0.00 €	0.00 €				
Dotations aux provisions d'expl.	0.00 €	9,185.52 €				
Résultat - excédent/(déficite)	35,178.63 €	13,548.42 €				
Total charges:	***362,192.93 €***	***235,003.75 €***		***Total produits:***	***362,192.93 €***	***235,003.75 €***

Bericht des Aufsichtsrates

Bivange, den 13. Mäerz 2025

Bericht vum Osiichtsrot vum Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht iwert d'Finanzen vum Joer 2024

Den 21. Februar sinn d'Konte vum Joer 2024 kontrolléiert an analyséiert ginn. Present ware vum,

Opsiichtsrot

Guy Schons

Gilbert Moris

Luc Kieffer

Nico Kalmes

Verwaltungsrot

Daniel Schuster

Paul Koedinger

De Keessier huet den Bilan, de Pertes et Profits mat den entspriechenden Rechnungen a Buchungen virgedroen an erkläert.

Stechproufweis si verschidden Rechnungen mat de Beleeger a Buchungen kontrolléiert ginn, alles huet iwwereneen gestëmmt.

De Gilbert Moris huet nach proposéiert fir am Budget eng kleng Ännerung virzehuelen, andeems nach 5000€ um Budget reservéiert goufen fir Promotioun.

Jiddereen deen do war huet do zougestëmmt.

Den Opsiichtsrot proposéiert der Delegéiertenversammlung, den Kessier an den Verwaltungsrot fir déi virgeluechten Konten vum Joer 2024 d'Entlaaschtung ze accordéieren.

Nico Kalmes

President Opsiichtsrot

Budget 2025

BUDGET FUAL 2025

Rubrique	*Poste*	*Détail*	*Dépenses*	*Recettes*
Beienzeitung				
	Imprimerie et port			
		Imprimerie	€ 16.700,00	
		Envoi	€ 4.400,00	
	Rédaction et frais			
		Indemnité rédacteur	€ 5.000,00	
		Frais d'auteur	€ 2.500,00	
	Annonces			€ 2.300,00
Gestion				
	Cotisations apiculteurs			€ 33.000,00
	Indemnités			
		Indemnité Webmaster	€ 2.400,00	
		Indemnité secrétaire	€ 2.100,00	
		Indemnité trésorier	€ 2.100,00	
		Indemnité président	€ 2.100,00	
	Frais de déplacement		€ 2.500,00	
	Frais de réception		€ 3.500,00	
	Autres frais			
		Frais de bureau	€ 3.500,00	
		Assurances	€ 1.300,00	
		Frais bancaires	€ 500,00	
	Informatique			
		Frais informatique	€ 5.000,00	
		Logiciel comptabilité	€ 500,00	
		Nouveau site internet	€ 8.500,00	
Beieberoder				
	Service Beieberoder		**€ 88.860,00**	**€ 71.088,00**
		Salaire & cotisations sociales	€ 77.000,00	€ 61.600,00
		Frais de déplacement	€ 4.000,00	€ 3.200,00
		Frais de bureau	€ 1.500,00	€ 1.200,00
		Loyer bureau	€ 3.360,00	€ 2.688,00
		Formation	€ 2.000,00	€ 1.600,00
		Divers	€ 1.000,00	€ 800,00
Service sanitaire				
-	Experts apicoles	Formation	€ 2.000,00	
-		Frais de route	€ 2.500,00	
-		Indemnités	€ 2.500,00	
-		Matériel	€ -	
-				
Lutte maladies	Médicaments varroa			
		Varroamittel - EinkauF	€ 20.000,00	
		Varroamittel - Verkauf		€ 20.000,00
		Varroamittel - Verteilen durch Vereine	€ 1.000,00	

Zucht						
	Zuchtprogramm					
		Königinnen-Zuchtprogramm	€	8.000,00		
		Projet VSH	€	36.000,00		
		Matériel	€	1.000,00		
Publicité						
-	Foire agricole§	Matériel de promotion	€	1.700,00		
-	Fond Publicitaire		€	5.000,00		
Laminoir à cire						
	Frais de fonctionnement		€	5.400,00		
	Frais de location		€	800,00		
	Electricité		€	800,00		
	Vente Cire				€	8.000,00
Congrès et séminaires						
	Nationalen Beiendag		€	2.500,00		
	Apimondia		€	4.000,00		
Coordination apicole européenne						
	Cotisation BeeLife		€	1.000,00		
	Deutschsprachige Imkergemeinschaft					
	Préparation Congrès Dresden	Frais de voyage	€	600,00		
		Frais de séjour	€	200,00		
Formation						
	Vespa velutina		€	1.640,00		
	Cours théoriques				€	1.800,00
Divers						
	Dons et cotisations		€	500,00		
	Montant résiduel du fonds publicitaire de la marque nationale recue par ASTA				€	15.937,11
Sous-total			€	248.600,00	€	152.125,11
Subventions						
		LUX Vulgarisation et information			€	16.395,00
		LUX Lutte maladies d'abeilles			€	15.000,00
		LUX Consommation produits agricoles			€	900,00
		EU - Programme			€	79.600,00
Sous-total					€	111.895,00
Total général			€	248.600,00	€	264.020,11
Résultat			€	15.420,11		

Anträge

Kantonalverein Remich

Antrag 1

Union des Apiculteurs du Canton de Remich

Antrag zum Delegiertentag 2025 der FUAL

Der KV Remich fordert den Verwaltungsrat der FUAL auf, wiederum einen Kalender der Veranstaltungen der FUAL sowie der Kantonalvereine in der Bienenzeitung zu veröffentlichen.

Bis Ende 2021 wurde ein Kalender mit sämtlichen Veranstaltungen der FUAL respektive der Kantonalvereine in der Bienenzeitung veröffentlicht. Dieser Kalender umfasste die Veranstaltungen des Monats, in dem die Bienenzeitung erschien, sowie des Folgemonats.

Ein solcher Kalender ist griffbereit, erhöht die Zugriffe der Mitglieder auf die Bienenzeitung und dokumentiert die Vielfalt der Angebote was Veranstaltungen aber insbesondere Kurse und Weiterbildungsmassnahmen anbelangt.

Wir bitten die Delegierten diesen bewährten Kalender wieder in der Bienenzeitung aufzunehmen und über diesen Antrag abzustimmen.

Remich, den 2. April 2024

Maggy Hirtt-Woeldgen
Sekretärin

Jean-Paul BECK
Präsident

Kantonalverein Redingen

Antrag 1

Mäerzeg, den 20. Januar 2025

Cercle Apicole Redange
CCPL: LU71 1111 0276 9550 0000
www.apisredange.lu

Fédération des Unions d'Apiculteurs du Grand-Duché du Luxembourg
C/O Madamm Alexandra Arendt
Presidentin
24, Henneschtgaass
L-5485 Wormeldange-Haut

Antrag fir den Delegéiertendag 2025
Neit A.S.B.L. s Gesetz

Eng Rei Veräiner si schonn eng A.S.B.L, mee hu vläicht hir Statuten nach net un déi nei Gesetzgebung ugepasst. Aner Veräiner sinn nach keng A.S.B.L., si gi bezeechent mat Veräiner „de fait", an existéiere quasi net virum Gesetz. D'Membere vum Comité sinn awer perséinlech haftbar fir de Veräin, wat dee grousse Virdeel vun enger A.S.B.L. ausmécht, wou d'Membere vum Comité ***nit*** *haftbar* sinn.

Mir invitéieren d'FUAL déi néideg Schrëtt ze ënnerhuelen, fir eng Virlag ausschaffen ze loossen. Op där Basis kéinten déi eenzel Veräiner hir Statuten upassen. Dat kéint och en zousätzlechen Impuls ginn, fir d'Statute vun der FUAL op de Leescht ze huelen.

Michel Collette
11, rue de Michelbuch
L-9170 Mäerzeg
beiemich@pt.lu

Delegéierten

Daniel Schuster
3, rue Principale
L-9144 Dellen
apischuster@hotmail.com

Delegéierten

Kantonalverein Capellen

Antrag 1

Apiculteurs du Canton de Capellen

Association sans but lucratif
R.C.S. Luxembourg F 8559

Boîte postale 37
L-8201 Mamer

CCPL LU73 1111 0002 4349 0000
BCEE LU61 0019 2755 7908 0000

www.apiscapellen.lu

Beieveräin
Kanton Capellen

Capellen, den 28. Januar 2025

Fédération des Unions d'Apiculteurs du Grand-Duché de Luxembourg (FUAL)
Madamm Alexandra Arendt
24, Henneschtgaass
L-5485 Wormeldange-Haut

Betrefft: Antrag FUAL Wues-Maschinn - Delegéiertendag 30.03.2025

Informatiounen

Vir getrennten Wues Kreeslaf huet d'FUAL am Joer 2000 am Interêt vun de Lëtzebuerger Beienziichter eng Wues-Maschinn (Zellengréisst 5,4mm) kaf. D'Maschinn ass beim Georges Gidt, zu Dondel opgestallt ginn, a vun him mat der Hëllef vun Beieleit, haaptsächlech aus dem Caper Veräin, bedriwwen ginn.
D'Beieleit hunn hiren Wues virun der Saison (Januar – Abrëll) dohinner bruecht a kruten en zu Mëttelwänn verschafft. Méi spéit huet de Georges eng Hal bäigebaut an d'Maschinn ass an engem Raum vun dëser Haal opgestallt ginn.

2018 huet den Cap'er Comité decidéiert eng Anlag mat der Zellegréisst 5,1mm ze kafen, an des niewent d'Maschinn vun der FUAL opzestellen an ze bedreiwen.

Den Georges huet dat ganzt geréiert, d'FUAL krut d'Recetten vum Emaarbechten vum Wues vun der "FUAL-Maschinn" (Herzog Kunstwabenmaschine - Zellengréisst 5,4mm) ; de Cap'er -Beieveräin d'Recetten vun der "Caper-Maschinn" (Rietsche - Zellengréisst 5,1mm).

Nom onerwaarten Doud vum Georges, huet dem Georges seng Fra eis matgedeelt dass mir dësen Raum mat der Infrastruktur weiderhin kennen profitéieren, an déi zwou Maschinnen do kennen stoen loossen.

De Comité vum Cap'er Beienveräin huet uschléissend decidéiert vir dës Offer de Beieleid vir d'Saison 2024/2025 unzebidden weiderhin, mee ënnert geännerter Organisatioun an neiem Präis:

- Umeldung am Viraus (Zoller Marcel / Molitor Joé (Bio-Wues)
- Zäitraum 15. Oktober bis 15. Februar
- Mëttwochs tëschent 15.00 an 20.00 Auer
- Den Präis vir d'Emarbechten vum Wues vir d'Saison 2024/2025 = 4€/kg, bedéngt duerch méi héich Energiekäschten ee méi héige Loyer vun elo 1.500€/Joer an eng nei ofgeschlossen Assurance (Alen Präis 3€/kg).

Eis ass et wichteg, dass all Beienziichter zu Lëtzebuerg säin eegene Wues kann ëmschaffe loossen, och wann e nëmme kleng Quantitéiten huet.

1

Eise Veräin ass bereet fir di 2 Wuesmaschinnen vir déi kommend Saisonen (2025/2026) an doriwwer eraus weider ze bedreiwen ënnert der Konditioun dass Verschiddenes organisatoresch wéi och finanziell geännert gëtt.
D'Mëttelwänn hierzestellen ass eng zimmlech zäitintensiv Aarbecht wou vill Stonnen am Wanter drop ginn. Et geet net drëm fir vill Geld ze verdéngen, mee wann eise Veräin dat iwwerhält, da muss och ee klenge Benefice fir de Veräin erauskommen.
Et mecht Sënn dass di 2 Maschinnen op der selwechter Plaz bleiwen well et d'Organisatioun fir d'Beieleit vereinfacht. Vill Beienziichter bestelle Mëttelwänn am 5.1 an am 5.4, sou musse si net op 2 Plaze fueren an de Wues kann 1x waarm gemaach ginn a gläichzäiteg op den 2 Maschinne verschafft ginn.
Well mer no Récksprooch mat dem Verwaltungsrot vun der FUAL keng Léisung fonnt hunn stellen mer follgenden Antrag:

Antrag

Den Cap'er Beienveräin stellt heimat en Antrag vir FUAL Wues-Maschinn (Herzog Kunstwabenmaschine - Zellengréisst 5,4mm) mat dem entspriechenden Material (2 Schmelzkessel (doppelwendig Edelstahl Inhalt ca. 80kg) an 2 Temperatur Steierungen TS200, gratis zur Verfügung gestallt ze kréien.
D'Maschinn an d'Material bleift am Besetz vun der FUAL.
Am Fall wou de Cap'er Beienveräin di Aarbecht net méi iwwerhuelen kann oder wéllt geet d'Maschinn zréck un d'FUAL.
Den Cap'er Veräin

- iwwerhält all Fräien déi mat der Mëttelwandproduktioun ze dinn hunn:
  - Entretien a Reparaturen vun der Maschinn
  - Material (Trennmëttel, Pakpabeier, Peschband, Rechnungen, ...)
  - d'Locatioun vun dem Lokal mat de Chargen (Waasser, Elektresch, Ofwasser, ...) an d' Assurance vum Lokal.
- Mecht d'Organisatioun (Terminer Bréngen / Ofhuelen vum Wues, Rechnunge schreiwen, ...)
- garantéiert, dass och an Zukunft all lëtzebuerger Beienziichter säi Wues zu Mëttelwänn ëmgeschafft kritt, och bei ganz klenge Quantitéiten vun 6kg un an dat zu engem faire Präis
- kritt de Benefice vun der Mëttelwandproduktioun

Vir de Comité,

Evelyne Zoller
Presidentin

Guy Schons
Sekretär

FUAL

Antrag 1

Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht

Consdorf, den 28. Januar 2025

Betreff: Anträge der FUAL an die Delegierten der Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. März 2025

Antrag 1:

Verbleib in der Ländergemeinschaft des Deutschsprachigen Imkerkongresses

Kostenvoranschlag im Anhang

Im Rahmen der Finanzierung des Deutschsprachigen Imkerkongresses in Luxemburg, die sich zwischenzeitlich als schwierig gestaltete, wurde nachträglich die Frage über den weiteren Verbleib der FUAL in dieser Ländergemeinschaft gestellt.

Die FUAL stellt den Antrag weiterhin aktives Mitglied der internationalen Ländergemeinschaft des Deutschsprachigen Imkerkongresses zu bleiben und somit auch an den jeweiligen Kongressen, welche aktuell alle 2 Jahre stattfinden, teilzunehmen. Diese Teilnahme bedeutet folgende voraussichtliche Ausgaben für die FUAL:

- Kongressvorbereitung vor Ort
  Einmalige An-/Abreise inklusive einer Übernachtung für den Vertreter der FUAL
- Kongress
  An-/ Abreise inklusive Übernachtungen für die Dauer des Kongresses für den offiziellen Vertreter der FUAL
  Transportkosten des Ausstellungstandes
  An-/ Abreise inklusive Übernachtungen für die Dauer des Kongresses für die Personen welche den Ausstellungsstand betreuen

Die FUAL bittet die Delegierten darüber abzustimmen

Schroeder Paul

Alexandra Arendt
Präsidentin

Pol Schroeder
Sekretär

S. 1

Fédération des Unions d'Apiculteurs du Grand-Duché de Luxembourg
Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht
24, Hënneschtgaass, L-5485 Wormeldange-Haut
www.apis.lu / president@apis.lu / tresorier@apis.lu / secretaire@apis.lu

Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht

Kostenvoranschlag Deutschsprachiger Kongress 2026

Preisangebote Stand 2025

Kongressvorbereitung (Budget 2025)

Eine (1) An-/Abreise (Vertreter FUAL -> Flugzeug)	556,30€
Eine (1) Übernachtung (Vertreter FUAL)	154,62€
	710,92€

Alternative

Eine (1) An-/Abreise (Vertreter FUAL -> Privatfahrzeug nach Dresden +- 1400km/0,3€/km)	420€
Eine (1) Übernachtung (Vertreter FUAL)	154,62€
	574,62€

Kongress (Budget 2026)

Eine (1) An-/Abreise (Vertreter FUAL -> zwei (2) Privatfahrzeuge nach Dresden +- 1400km/ Fahrzeug, 0,3€/km)	840€
Drei (3) Übernachtung (Vertreter FUAL)	463,86€
Sechs (6) Übernachtungen (2 Personen Montage / Betreuung/ Abbau des Ausstellungsstandes)	927,72€
	2231,58€

Alternative

Eine (1) An-/Abreise (Vertreter FUAL und Betreuer des Ausstellungsstandes per Mietfahrzeug)	918,45€
Drei (3) Übernachtung (Vertreter FUAL)	463,86€
Sechs (6) Übernachtungen (2 Personen Montage / Betreuung/ Abbau des Ausstellungsstandes)	927,72€
	2310,03€

Fédération des Unions d'Apiculteurs du Grand-Duché de Luxembourg
Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht
24, Hënneschtgaass, L-5485 Wormeldange-Haut
www.apis.lu / president@apis.lu / tresorier@apis.lu / secretaire@apis.lu

Antrag 2

Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht

Antrag 2:

Aussetzung «Bezahlung der praktischen/ theoretischen Kurse durch die FUAL»

Die FUAL stellt den Antrag den vom KV Esch gestellten und gestimmten Antrag vom 21.02.2020

- *«die Kantonalvereine, die praktische und/ oder theoretische Schulungen organisieren und diesbezüglich ihre Infrastrukturen, Material und Personal zu Verfügung stellen, sollten seitens der Fual eine Entschädigung erhalten. Dies als Unterstützung der einzelnen Vereine durch die FUAL, im Hinblick auf die erhaltenen Mitgliederbeiträge und wohlwissend, dass die Lëtzebureger Beienzeitung seitens der EU subventioniert wird »*

bis auf weiteres auszusetzen und eine Entscheidung getroffen wurde, ob die Kurse über die EU finanziert werden können. Sollte dies hoffentlich genehmigt werden, wird eine Regelung von der FUAL ausgearbeitet werden, welche die Modalitäten festsetzt.

Die FUAL bittet die Delegierten darüber abzustimmen

Alexandra Arendt
Präsidentin

Pol Schroeder
Sekretär

S. 2

Fédération des Unions d'Apiculteurs du Grand-Duché de Luxembourg
Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht
24, Hënneschtgaass, L-5485 Wormeldange-Haut
www.apis.lu / president@apis.lu / tresorier@apis.lu / secretaire@apis.lu

Kantonalverein Clerf

Antrag 1

De Cliärrwer Beieveräin Union des apiculteurs du canton de Clervaux

Clervaux, den 25. Januar 2025

Antrag an die Delegiertenversammlung vom 30 März 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Der Kantonalverein De Cliärrwer Beieveräin 1884 Asbl stellt folgenden Antrag:

Die Statuten folgendermaßen zu ändern :

Die Vorstandsposten, Präsident, Sekretär und Kassierer, müssen von drei verschiedenen Kantonalvereinen besetzt werden.

Clervaux, den 25. Januar 2025,

Der Präsident :

Der Sekretär :

Kantonalverein Clerf

Antrag 2

De Cliärrwer Beieveräin Union des apiculteurs du canton de Clervaux

Clervaux, den 25. Januar 2025

Antrag an die Delegiertenversammlung vom 30 März 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Der Kantonalverein De Cliärrwer Beieveräin 1884 Asbl stellt folgenden Antrag:

Die Statuten folgendermaßen zu ändern :

Die Anzahl der FUAL Vorstandsmitglieder auf 13 Mitglieder zu erweitern.

Der Präsident: Der Sekretär:

Kantonalverein Clerf

Antrag 3

De Cliärrwer Beieveräin

Union des apiculteurs du canton de Clervaux

Clervaux, den 25. Januar 2025

Antrag an die Delegiertenversammlung vom 30 März 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Der Kantonalverein De Cliärrwer Beieveräin 1884 Asbl stellt folgenden Antrag:

Die Statuten folgendermaßen zu ändern :

Der Vorstand der FUAL darf nur aus jeweils einem, maximal zwei Mitgliedern aus jedem Kantonalverein bestehen, dies bis zur festgelegten höchstmöglichen Anzahl von Mitgliedern.

Der Präsident

Der Sekretär

Kantonalverein Vianden

Antrag 1

Vianden den 29.Januar 2025

Antrag an die Delegiertenversammlung der FUAL vom 30. März 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

Die Kantonalvereine: KV Capellen; KV. Clervaux; KV Diekirch; KV Mersch; KV Vianden; KV Wiltz

stellen folgenden gemeinsamen Antrag:

Der FUAL Verwaltungsrat möge dafür Sorge tragen, dass die vom Landwirtschaftsministerium oder dem dafür zuständigen Ministerium vorgesehenen Mittel für das Zuchtprogramm „VARROARESISTENZ" (ursprünglich Varroatoleranz, später VSH) in den folgenden drei Jahren (2025 bis 2027) an die Zuchtgruppe Varroaresistenz (VSH) erstattet werden. Die Finanzierung erfolgt wie seit Einführung 2002 über das EU-Programm „Agriculture and rural development", sowie den Luxemburger Staat. Wie in der Vergangenheit ist es also sehr gut gegenfinanziert.

Das Programm wird, wie von Beginn an, als „open source" Zuchtprogramm geführt werden.

Kostenvoranschlag, der die maximalen Ausgaben pro Jahr definiert, in der Tabelle umseitig.

Die Summe von 36.000 € ist vom Landwirtschaftsministerium für dieses Programm im „plan stratégique national" für den ausgeschriebenen Zeitraum eingeschrieben. Etwaige Fehlbeträge werden, wie in der Vergangenheit auch, durch Sponsoren beglichen.

Die Präsidenten/innen

KV Capellen — Evelyne Zoller

KV Mersch — Nico Lecoma

KV Diekirch — Jerry Grauff

KV CLIVARNEF — Claude SIMON

NB. Wir berufen uns auf folgende Artikel der FUAL Satzung:

Kapitel II; Zweck und Gegenstand

Art. 4. Der Verband bezweckt die Hebung und Förderung der Bienenzucht, /..../sowie die Wahrung der Interessen der bestehenden Kantonalbienenzüchtervereine. Dieses Ziel soll erreicht werden:

.../...

g) Durch Förderung der Königinnenzucht auf dem Gebiet des Großherzogtums.

h) Durch andere, nach Zeit und Umständen geeigneten Maßnahmen zur Förderung der Bienenzucht.

Der Verband hat als Gegenstand die Durchführung aller zur Erreichung des gestellten Zieles erforderlichen Maßnahmen sowie die Schaffung der notwendigen Einrichtungen.

KV Wiltz

KV Vianden

Budget Varroaresistenzprogramm 2025		
Besamung, 15,50€/Königin, alle Kosten inbegriffen		
Lohnbesamer 160 Königinnen a 15,50€ = 2480€	2480,00 €	
Victor Jungels 80 Königinnen a 15,50€ = 1240€	1240,00 €	
Nicolas Josselin 24 Königinnen a 15,50€ = 372€	372,00 €	
2 Übernachtungen Halbpension für Lohnbesamer 2 x 150€ = 300€	300,00 €	
Km Geld für Lohnbesamer ~1200 km x 0,30€ = 360€	360,00 €	4752,00
Drohnenableger 100€ / Drohnenableger:		
Z-Gruppe Clerf: 3 x100€ = 300€	300,00 €	
Z-Gruppe Vianden: 2x 100€ = 200€	200,00 €	
Z-Gruppe Wiltz+Diekirch : 2x100€ = 200€	200,00 €	700,00
Aufzucht, Pflege und Infizierung der Völker mit sD besamten Königinnen (sD= Eindrohnbesamung dient als Filter, um Genmerkmale sichtbar zu machen)		
Z-Gruppe Clerf 75 x 75€ = 5625€	5625,00 €	
Z-Gruppe Diekirch+Wiltz: 90 x 75€ = 6750€	6750,00 €	12375,00
Aufzucht, Pflege und Infizierung von Völkern mit mD besamten Königinnen (mD= Multidrohnbesamung). Die Elite (bezüglich Resistenz) dieser Völker werden in Ertragsvölker endausgewertet und dienen als Vatervölker, deren Nachzuchten die Drohnendichte der Begattungsstände Mäerendellt und Boufer Moor darstellen.		
Z-Gruppe Veinen 85 x 75€ = 6375€	6375,00 €	
Z-Gruppe Capellen 50x75€ = 3750€	3750,00 €	10125,00
Führung der offenen Begattungsstände		
Begattungsstand Mäerendellt = 900€	900,00 €	
Begattungsstand Fingig (Boufer Moor) = 900€	900,00 €	1800,00
Auszählungskosten der ersten Auszählung (bei einem guten Volk werden bis zu 400 Zellen unter dem Binokular inspiziert, in einem resistenzlosen Volk braucht man oft nach 30 Zellen nicht mehr weiter zu zählen)		
Zeitentschädigung der Auszähler 12€/St x 215 Stunden = 2580€	2580,00 €	
Fahrtkosten der Auszähler: 0,3€ x 2073km = 621,9€	621,90 €	
16 Hp. Übernachtungen der ausländichen Auszähler: 16 x 150 = 2400€	2400,00 €	
Tagesverpflegung für die Auszähler 700€	700,00 €	6301,90
Nachauszählungs Kosten (die Nachauszählung ist wichtig um undeutliche Resultate wegen zB. zu wenig Brut bei der ersten Auszählung deutlicher zu machen) Zu dem Zeitpunkt können wir uns auch Zeit nehmen um neue Auszähler zu formieren.		
Tagesverpflegung für die Auszähler: 300€	300,00 €	
Arista Bee Research (Personal und Nutzung von Material: Binokulare, Auszählvorlagen, Material, Milbenauswaschmaschine usw, sowie für die wissenschaftliche Koordination und Beratung der Arbeiten)		
Koordination der Arbeiten im Jahresablauf: Nicolas Josselin		
90 Stunden zu 15€/St = 1350€	1350,00 €	1350,00
TOTAL:	**40728,90 €**	**40728,90**

Wahlen Verwaltungs-/ Aufsichtsrat

Der Stichtag um Kandidaturen einzureichen ist am 25. März 2025. Die eingereichten Kandidaturen werden Ihnen umgehend mitgeteilt.
Die Kandidatur von Luc Kieffer, welcher den austretenden Maurice Thorn im Aufsichtsrat, ersetzt ist zu bestätigen

Freie Aussprache